

## V. Das Pfarrarchiv von S. Peter.

Die Pfarrkirche S. Peter liegt ziemlich in der Mitte des ältesten Köln, und diese örtliche Lage wie ihr Name machen es wahrscheinlich, dass sie mit dem Altare S. Peters, des Schutzheiligen der Stadt, einst auch die Ehre der bischöflichen Hauptkirche in Köln verband. Wie sehr es nun im Blick auf diese historisch wichtige Frage erwünscht wäre, durch ältere Urkunden und Akten der Kirche selbst nähere Aufschlüsse zu erhalten, so sind doch verhältnissmässig recht wenige derselben aus dem Mittelalter herübergerettet worden: Nur 2 Urkunden aus dem 13. und 17 aus dem 14. Jahrhundert. Von da an fliessen die Quellen reichlicher.

Das Archiv selbst wird in feuersicheren Räumen theils in der Kirche, theils im Pfarrhause aufbewahrt. In letzterem befinden sich vornehmlich die noch heute wichtigen Stiftungsakten.

Die fortlaufenden Nummern der Regesten stimmen hier mit denen der Urkunden des Archivs überein.

### A. Urkunden.

1226 Dezember 17. Schiedsspruch des Arnoldus, Scholastikers von S. Maria ad Gradus, und des Kanonikers Giselbert von Knechtsteden in dem Streit über die Pfarrstelle von S. Peter (gedr. bei Ennen, Quellen zur Gesch. der Stadt Köln II nr. 101; über die daselbst zu geschehenden Berichtigungen vgl. Urkunde des Erzb. Heinrich, welche gegenwärtige Urk. transsumirt hat). **I.**

Orig. Perg. Urk. mit 7 wohlherh. Sieg. in rothem Wachs an roth-gelb. Seidenschnüren.

Siegler: 1) Arnoldus, Umschrift: decanus in Esneida, scolasticus s. Marie. 2) Giselbert. 3) Die Kirche S. Caecilien. 4) Dechant Lupertus von S. Maria in Gradibus. 5) Custos Ulr. von S. Peter. 7) Pleban Conrad. 7) Pfarrsiegel von S. Peter.

1226 Dezember 17. Der Pleban Konrad und die Amtleute von St. Peter bekunden, dass sie in ihrem Streite mit der Aebtissin von S. Caecilien über die Pfarrstelle, Urkunden, Begräbnissrecht etc. auf den Priester Giselbert, Kanonikus von Knechtsteden, und Meister Arnold, Scholasticus von S. Maria ad Gradus, compromittirt haben. **2.**

(Urk. b. Ennen Qu. II Nr. 100 richtig, im Datum MCCXXVI ist übergeschriebenes = to zu ergänzen). In dorso: Notizen über Altarweihen der Jahre 1481 u. 1483.

Orig. Perg. Urk. An einer rothseidenen Schnur 2 Siegel in rothem Wachs. 1) Pfarrsiegel: sitzender Petrus, rechts dabei S. Petrus, Umschrift: S. Parochie Beati Petri in Colonia. 2) Pfarrsiegel: Ein Orans mit Umschrift: S. Coradi Plebani S. Petri in Colonia.

1310 April 16. (in coena domini.) Abt Arnold und Konvent von S. Martin geben dem Henricus de Sechtene und seinem Sohne, Priester Heinrich, in Erbleihe „domus supra ordonem vici Molingassen propre Renum cum sua area juxta domum, que cortigua est balnearie fratrum nostrorum“ gegen eine Erbrente von 7 solidi. **3.**

Orig. Perg. Urk. mit anh. Siegelresten.

1313 September 28. (feria 6 a. fest. s. Michaelis.) Pleban Hermann von S. Peter bewilligt den Bonner Nonnen des Eremitenordens, Obedienz v. h. Aug., gegen entsprechende Verpflichtungen Bau, Glocke, Messe, Altäre und Kirchhof auf einem Grundstück in der „Hundesgasse“, vorbehaltlich der Genehmigung des Erzb. Heinrich. (In loco fratrum ordinis s. Augustini in Colonia.) **4.**

Orig. Perg. Urk. mit Siegeln der K. Schöffen R. Gerh. Overstolz, Gerh. de Mummersloig, Werner Overstolz und des Joh. de Cervo.

1325 November 19. (Avignon.) Auf benannte Feste verleihen ein Patriarch und benannte Bischöfe der Kirche von S. Peter einen 40tägigen Ablass, ebenfalls Erzbischof Heinrich von Köln durch Transfix, datirt Gudensberg 1327 feria 6. ante dominicam Reminiscere **5.**

Orig. Perg. Urk.

1335 Dezember 21. (die s. Thome ap.) 7 Amtleute von S. Peter: Gerardus de Katzheym, Henricus de Bugheym, Daniel dictus Judo, Gerardus dictus Nirtz, Alexander dictus Schoinweder, Bruno de Moirstorp und Baldewinus Braxator versprechen 3 Pfarrercandidaten zu wählen und der Aebtissin Margaretha von S. Caecilia zur Präsentation zu nominiren. **6.**

Orig. Perg. Urk. Von den 7 Siegeln 4 abgefallen; das des Daniel Jude theilweise erhalten, von zwei andern nur Reste.

1348 Juli 5. (sabbato p. Petri et Pauli.) Joh. Overstolz in vico Reni, scabinus, und Richolfus Overstolz, Offiziaten des Amtleuten-

hauses S. Peter bekunden, dass Jacobus Dettleif von den Erben des † Gerard de Kaffenberg den 3. Theil des „Swendvullen“ Haus in der Loergasse neben dem Hause zu den Belen, quo itur ad portam Grecorum, erworben und dem Pfarrer und dessen beiden Kaplänen 3 sol. für die Memorie der Eheleute Kaffenberg zu zahlen habe. 7.

Orig. Perg. Urk. mit Siegelfragm. des Joh. Overst.

1350 Juni 10. (in vigilia b. Barnabe ap.) Joh. und Elizabeth, Kinder der † Eheleute Rabodo und Cristina Barbitonsor, verkaufen mit Zustimmung des Heinr. v. Sechtem, Pfarrers von S. Peter, als Concessors des Hauses, dem Schöffen Joh. Scherfgin in der Mulengasse und Frau Ida ihren durch den Tod der Eltern und der Geschwister Aleydis und Heinrich erfallenen Antheil an dem Wohnhause ihrer Eltern in ordone Muelengassen contigue hereditati Roysberg versus Forum piscium infra parrochiam s. Brigide, vorbehaltlich einer Erbrente von 29 solidi für die Kirche S. Peter und von 7 solidi für das Kloster S. Martin. 8.

M. Z. (Die Schöffen Wilh. Gijr und Pitter Wernher de Speculo). Orig. Perg. Urk. 2 anh. beschäd. Siegel des Joh. Barbitonsoir u. des Wilh. Gyr und 1 Pressel.

1350 Oktober 17. Der Notar Jakobus de Novimagio bekundet, dass Henricus de Segtheme, Pfarrer von S. Peter, dem in seiner Kirche errichteten und S. Barbara geweihten Altar vermacht (zu einer tägl. Messe für sich und seine Vorfahren) eine Rente von 12 Mark auf das Haus „zu Segtheme“, ferner 8 sol. den. von einem Hause gegenüber dem Chore von S. Maximin in der Pfarre von S. Lupus, 18 sol. von einem Hause in vico Reymergassen „zume Sumberen“, eine Mark von einem Hause „up der burgmuren apud murum ss. monialium ad ortum b. Marie“; 5 sol. von einem Hause „illi contigua“; 2 halbe Morgen Weingärten „inter umeos Bunnenses“, welche dem Peter Wyge zu Bonn gehörten. Ferner hat der gen. Pfarrer im Beisein der Schöffen „sive hyemmani ville de Segtheme“: Baldwin Henr. de Leidenbergh und Konrad von der Wasen, seinen Hof mit allem Zubehör, „in minimo“ 26 jurnales umfassend, bei Sechtem für den Rektor des gen. Altars bestimmt. Der jeweilige Pfarrer von S. Peter soll das Collationsrecht dieses Altares besitzen und einen „de sua parentela sacerdotare volens“ in erster Linie vorschlagen dürfen „salvo tamen ipsi ecclesie matrici s. Petri iuribus suis“. Der betr. Rektor soll sein Amt stets selbst verwalten und sich nicht vertreten lassen, dabei hat er das Recht die hl. Gefässe etc. der matrix ecclesia mitzubenutzen. 9.

Zeugen: Arnoldus de Tulpeto, presb.; Henricus de Nussia, notar. cler.; Gerard Schimmelpennick; Jacobus, clericus ipsius domini Henrici plebani; Johannes Sturre.

Orig. Perg. Transfix mit Notar-Zeichen des Jakobus de Novimagio. cler. Col.

1351 März 11. Vor dem Hochaltar der Pfarrkirche S. Peter, in Gegenwart des zeitigen Rektors Otto von S. P. und des ben. Notars wie anderer Zeugen verliest Henricus de Wysse, Saekular-kanoniker an S. Caecilien, als Testamentsexekutor des † Rektors Henricus de Sechtem eine Urkunde (litteras seu carthas) mit dem Siegel Erzb. Wilhelms und des † Rektors versehen, wonach der Erzb. Wilhelm die Altardotation des Rektor Henricus de S. bestätigt (datirt 1351 feria 4 p. Authon). Ferner wird ein Brief des † Rektors Wilhelm de Sechtem an seinen Verwandten, den Kleriker Jakob v. Dottendorf, verlesen: vicariam seu altare s. Barbare in nova capella ecclesie s. Petri de novo de bonis meis constructum et dotatum, cuius collatio ad rectorem s. Petri . . . . . continere dinoscitur, . . . . tibi confero . . . 1351 7./1. (crast. epiph).

10.  
testes: Henricus Koninck, presb. capellanus ecclesie S. Petri, Alexander Schoynweder und Johannes de Bunna, pellifex.

Orig. Perg. Urk. mit Notariatszeichen des Köln. Klerikers Tylmann Wydemust (?) de Sybergh.

1353 Dezember 13. (ipso die b. Lucie virg.) Philipp Quattermart gibt vor den Schöffen Gerh. de Speculo und Joh. de Cervo den Eheleuten Cristian und Bela Taifeler „domus in Foro Grecorum in vico der Scholtisgasse, que est sexta in ordine de domo des Kamberscherpers huys“ für 18 solidi in Erbleihe. 11.

Auf dem Rücken: Ista domus est legata ad altare b. Marie in eccl. S. Petri.

Orig. Perg. Urk. mit 3 anh. Presseln.

1358 Mai 11. (crast. ascens. Domini.) Gybelo von Brockendorp und Frau Benigna übertragen der Pfarrkirche S. Peter in Köln eine Erbrente von drei Mark für das Jahrgedächtnis des Tilm. Kurrebys de Vremerstorp und Frau Nesa und verpfänden dafür 3 Morgen von 6 Morgen Ackerland in campo de Beyrendorp ayn der Wibach versus Luzenroyde, welche ihr reines Allod sind, vor dem Landgericht in der Ley vor den Landgeschworenen Joh. und Herm. Aytzgray, Joh. Monbach, Herm. Hunne, Wern. Starkman und Joh. Schullart. 12.

Orig. Perg. mit 2 anh. Siegeln des Ausstellers und der Schöffen der Stadt Bergheym.

1379 Dezember 21. Den durch freie Resignation des Kölner Klerikers Andreas, Sohn von Heinr. gen. Molenpesch, freigewordenen Altar der h. Maria verleiht Pfarrer Mathias Overstolz dem Heinr. Hermann Myle de Mendene. 13.

Orig. Perg. Not-Inst. des Joh. Elyas de Lyppia.

1379 Dezember 29. Pfarrer Mathias Overstolz von S. Peter überträgt den durch Resignation des Andreas, Sohnes des Hinr. gen.

- Molenpesch, köln. Klerikers, freigewordenen Altar der h. Maria an einen gewissen Hinrich, Sohn des Hermann Myle von Men-  
deno. **14.**  
Zeugen: Telmannus v. Baeswylre, Leinenweber, Herm. v. Wedych  
und Wilhelm von der Stadt Düren.  
Not.-Instr. des Joh. Elyas de Lyppia auf Perg.
- 1380 August 9. (in virg. b. Laur. mart.) Gobel v. Meinertzaigen,  
der Kannengieser in der Schildergasse, erlässt kraft seines und seiner  
† Frau Styne Testaments an seinem Wohnhaus auf dem Eck der  
Schildergasse 1 Mark Erbzins zur Beleuchtung der Pfarrkirche  
S. Peter nach seinem Tode. **15.**  
Zeugen: Zobels Neffe Conrad, Pastor zu Vischenich, Rijchloff Over-  
stoltz und Joh. Floryn, Amtleute zu S. Peter.  
Orig. Perg. Urk. mit 3 anhäng. Siegeln.
- 1380 November 20. Die Blatzheimer Schöffen Joh. der Schultisse,  
Christian Weyle, Christian Geburs eydem, Geirhard Kirsse, Hen-  
rich Maynseler, Johan Stump und Henrich Molich bekunden,  
dass Peter Zorn, Kanonikus zu S. Caecilien für seine Familie  
eine Memorie gestiftet hat, deren Rente ruht auf dem Land: „gelegen  
in deme hagen, de des alden Veylen geweist ist, tuschen lande  
des vorg. Joh. des Schultissen, dat der junfrauwen van Mech-  
terin plach zo syn ind heren Harpers vam Roede, ritters“ etc. **16.**  
Orig. Perg. Urk. Siegel abgerissen.
- 1389 Februar 12. Gerard von Kalkar, Pr. von S. Aposteln, trans-  
sumirt auf Bitten der Konventualen des Hauses vom h. Antonius  
in Köln, Joh. Jeraldani und Lamb. de Doyne, 4 Urkunden betr.  
die Erlaubniss zur Errichtung von 5 Altären, die Errichtung selbst,  
Bestätigung derselben und Dotation der Altäre. **17.**  
Orig. Perg. Urk. Not.-Instr. des Joh. v. Aussem, mit Propstei-Siegel  
von S. Apostel.
- 1397 Oktober 5. Richmodis de Rosa, Wwe. des † Gobelinus de  
Veterbunna, übergibt dem Rektor des Altars der h. Jungfrau,  
Joh. Emundis, 5 Mark Erbrente vor Pfarrer Mathias Overstolz,  
Albert v. Bettenhuysen, Christian v. Munheim, Schultheiss der  
Kirche S. Cäcilien, und Martin Brosmich, Laien, und leisten am  
folgenden Tage Richmodis und Mettilde de Wylke Verzicht vor  
Zeugen: Joh. de Kempen, Vicecuratus von S. Columba, Wilhelm  
v. Alstorp, Kölner Geistlichen, und dem Glöckner Johannes **18.**  
Not.-Instr. des Heinrich Loiff de Medebach.
- 1398 November 10. Köln S. Peter, vor Altar S. Barbara (ind.  
7. stil. Col., pont. Bonifac. IX anno 10.) Stina, Wittwe des  
Wilh. Schillingh von Wichterich, und ihre mit Symon von Elsich

verheirathete Tochter Druda überweisen dem Math. Overstoltz, Pastor von S. Peter, 3 Mark Erbzins vom Haus super Monticulo zu einer Erbmemorie. **19.**

Zeugen: Christian v. Sechtem, Rektor des Altars S. Barbara, die Priester Joh. Vleeke und Joh. v. Orsoye, der Glöckner Joh. de Pigwigallina, Pet. Winrici und Herm. de Caldario, clericus beneficiatus in S. Maria ad Capitolium.

Notar: Henr. Loyff v. Medebach, cl. Col. de publ. imp. auct. et curia Col. not. iur.

Orig. Perg. Urk. mit 2 anhäng. Presseln. Not.-Zeichen.

1413 Oktober 7. Arnold v. Sielstorp und seine Gattin Adelheid verkaufen an den Pfarrer Heinrich v. Odendorf zu S. Peter in Köln zu mehreren Erbmemorien für Mathias Overstolz, † Pfarrer von S. Peter, und die Gebrüder Gottschalk und Heinrich von Kentenich, sowie für den Rekart von Hamm etc. — 2 Hofstätten in Sielsdorf (näher bezeichnet) für 100 schwere Gulden. **20.**

Zeugen: Arnold Coyntz v. Bachem, Schultheiss, Henrich v. Altenrat, Schwager Arnolds v. Sielsdorf, Wilhelm v. Gleuel etc. Geschworene des Fronhofes zu Gleuel.

Cop.-Stiftung 53, 4.

1427 Januar 13. Eheleute Gerhardt von Kirspennich und Elsgen verkaufen Heinr. v. Odendorpf, Pfarrer von S. Peter, 2 Gulden Rente und stellen Weingärten nach dem Recht der Herrlichkeit von Altfer zum Pfande. **21.**

Copie.

1428 Oktober 4. Die Eheleute Wilhelm van Gymnich und Johanna van Saffenberg kaufen sich ein zu einer Memorie in die Bruderschaft des „hogeloffden heilligen heillantz sente Anthonis“ für 2 Mark jährlicher Renten zu Lasten ihres Hofes zu „Boytzschyt“<sup>1</sup>. **22.**

Orig. Perg. Beide Siegel abgefallen, die Presseln mit den Namensaufschriften G. u. S. erhalten.

1429 April 18. Wilh. Rijckenson und Frau Nese zu Ranckenberch verkaufen vor Lodewich Moellener, Vogt, und Schöffen zu Brenych dem Heydenrich v. Odendorp, Pastor zu S. Peter in Köln, zu Behuf dessen Kirche eine Erbrente von 3 Mark 4 Schillingen unter Setzung von Unterpfund. **23.**

Orig. Perg. Urk. mit wohl erhaltenem Schöffen-Siegel.

1429 Mai 6. Der Vogt Lodewich Moellener, die Schöffen Teyll Kessel, Sander der Jonge, Driess der Moellener u. a. Schöffen zu Breinig beurkunden einen Rentkauf von 5 Mark des Heidenrich van Odendorp, Pfarrers von S. Peter, gegen Eheleute Henkin

<sup>1</sup> Hof Burtscheid b. Altenahr.

Kelen soen und Ailke. Letztere stellen als Pfand 1 Morgen Weingarten „die hoestat“ und einen „der Levericksanck“<sup>14</sup> genannt.

24.

Orig. Perg. Urk. Grünes Wachssiegel an Pressel: Bild eines stehenden Bischofs. Umschrift: Sigillum Scabinorum in Brenig.

1434 November 3. Heinr. van Gertzen, Abt von Cornelimünster und Eheleute Hermann van der Hallen und Dilka verkaufen dem Bruder Abell vanme Slosse, Rektor der Regulirherrn zu Köln, die im Merheimer Felde gelegenen Höfe „sent Joeris“ und „Bruwershoff“.

25.

Orig. Perg. Urk. Von den 4 Siegeln des H. v. G., der Eheleute v. d. H., des Kanonikus Joh. van Hachenberg, sowie des Schultheissen Herm. Wintergin 1 u. 4 ziemlich, 2 u. 3 theilw. erhalten.

1440 Februar 14. Joh. Vrelenberg, Rektor des Marien-Altars in S. Peter, gibt sein Haus nächst dem Haus zo der Velen rheinwärts in der Loyrregassen in S. Peters Kirchspiel, welches seinem Altar gehört und etliche Jahre ledig gestanden hat, so dass es sehr baufällig geworden ist, mit Zustimmung des Offizials und des Heidenrich van Odendorp, Pastors zu S. Peter, dem Herrn v. der Ganss in Erbleihe um 7 Mark Erbzins.

Nachschrift: 1440 Oktober 8. Bestätigung des Offizials.

26.

Orig. Perg. Urk. Unterschrift des Andreas de Well, notarius commissarius. Spätere Notiz über Verdeutschung.

1440 Februar 14. Herm. v. der Ganss nimmt von Joh. Vrelenberg, Rektor des Marien-Altars in S. Peter, das Haus nächst dem Haus zo der Valen rheinwärts in der Loerregassen in Erbleihe.

27.

Orig. Perg. Urk. Siegel-Einschnitt.

1442 August 11 (Frankfurt a./M.) Kaiser Friedrich III. bestätigt die von seinem Vorgänger Sigismund zu Prag 1437, Mai 31, ausgestellte Urkunde, durch welche entgegen den Ansprüchen des Rud. v. Dyepholt dem Elekten Walram v. Moers im Sinne der Entscheidung der Baseler Synode das Bisthum Utrecht mit den Regalien und unter kaiserlichem Banne gegen die Zuwiderhandelnden zuerkannt wird.

28.

Orig. Perg. Urk. Ausst.: Herm. Hecht. Grosses Siegel in braunem Wachs mit rothem Sekret an 4facher Schnur von rother und grüner Seide. (Chmel Nr. 975).

1443 April 30. (up dinxsdach na quasim.) Goed. von Lysenkirchen aus Köln verkauft vor den Schöffen des Gerichts zu Lechenich dem Pastor Heydenrich zu S. Peter in Köln (Vertreter

<sup>1</sup> Lerchensang.

Jakob Kopperdrait, Vikar zu S. Andreas) einen Erbziñs von 5 Mark, welche Wennemair Stroiszenson, Vogt zu Thoernich, von 2 Morgen Benden in der Lechenicher Herrlichkeit up dem Burngraeven zahlt. **29.**

Orig. Perg. Urk. Anhang. Schöffensiegel.

1443 November 5. (Köln, Kurie des Lambert van den Langenhove.) Heinr. v. Odendorp, Pfarrer von S. Peter, überträgt nach Tod des Conrad Hekelmann den in Merle gelegenen Bruwershof an den Geistlichen Egbert Cronik (Croinck?) für die Messstiftung der Hadewig, Wwe. Abels van der Lynden. **30.**

Zeugen: Tilmannus Tendinck, Kanoniker und Scol. ad Gradus, und Joh. Varenhorst, Kleriker.

Als Transfix: Einwilligung des Officials Henricus de Retheri, leg. dr. von 1444, Febr. 19.

Orig. Perg. Urk. Notar. instrum. des Everhardus van Schoill de Wesalia.

1444 März 5. Goldschmied Joist Behemen und Frau Idtgyn von Goych nehmen von Joh. Vrelenbergh, Rektor des Marien-Altars in S. Peter, mit Zustimmung des Offizials und des Pastors Heydenrich ein dem Altar gehöriges Haus bei der Kreichportzen gegenüber dem Pütz im Kirchspiel S. Apostel für 6 Mark in Erbleihe. **31.**

Orig. Perg. Urk. Anhang. Pressel.

1444 Oktober 30. Stiftung von 4 Jahresmessen für die Mitglieder der Marienbruderschaft in der Antoniterkapelle durch die Brüder Neple de Poypone, Präceptor, Johannes de Clivis und Petrus Duchem besonders mit Rücksicht auf den Eifer, welchen der frühere Custos Walterus de Glymbach und der gegenwärtige Johannes Langel in Förderung genannter Bruderschaft gezeigt haben. **32.**

Orig. Perg. Urk. Die Siegel der Br. Joh. Gutgelt de Rostorff ab Horst u. Johannes Bertonelli de Ysenheim sowie des Präceptors und des Konvents fehlen.

1445 September 2. (dornsdach naest na Egidius.) Herm. Sule nimmt für sich und seine natürlichen Kinder Joh. und Hadenrich vor Dietr. Driesson, Vogt, und den Schöffen zu Brenich von Heydenrich v. Odendorp, Pastor zu S. Peter in Köln, einen halben Morgen Weingarten in der Profflachten, der Junker Peter Beyssell von Gymmenich 16 Pfennige Grundziñs bringt, für 3 Sumber Roggen Kölner Maass in Erbpacht. **33.**

Orig. Perg. Urk. Anhang. Schöffensiegel.

1453 Juli 27. (up s. Panthaleoens aevent.) Adolphus Stakelhuysen, Pastor zu S. Peter, Goebel Bruwen, Bruyn Vilbart, Maler, und Tielmann v. Breidtbach kaufen von Geerhart v. Tricht, Prior, Joh. v. Berckem, Küster, und Konvent von S. Panthaleon eine Erbrente von 8 bescheid. oberl. rhein. Gl. um 200 Gl., wofür

- das Gut zo deme Wyssenhuyse vor der Stadtmauer bei Sultze verpfändet wird, unter Vorbehalt jederzeitiger Ablösung und stiften mit der Erbrente als Treuhänder des † Pet. Vraight von Breydtbach 2 Wochenmessen in S. Peter. **34.**  
Orig. Perg. Urk. mit 4 anhang. Siegeln.
- 1454 Juni 23. Diederich Snyderwint, Kanonich des Achener Münsters, zur Zeit Rektor des Barbara-Altars an S. Peter zu Köln, verpachtet an Heinrich v. Kronenberg, Steinmetz, u. s. Gattin Giertgen ein Haus zwischen Steingasse und Griechenportzen für 6 Mark Zins. **35.**  
Mitsiegler: Henr. Juede und Roland van Lyskirchen (Schymelhoeuinc).  
Orig. Perg. Urk. Siegel abg.
- 1454 Oktober 30. (Köln.) Mit Licenz des Wiener Abts genehmigen Joh. Gutgelt de Rostorff u. Hoeft u. Joh. Bertonelli de Ysenhem, Generalvikar des Abts, 4 Messen, welche die Brüder Neple de Poypone, Joh. de Richenbach, Johannes Carpentarii, Johannes de Clivis und Petrus Duhem in Ansehung der Verdienste des früheren Custos Wilterus de Slymbach u. des jetzigen Johannes Langel für die Bruderschaft der h. Jungfrau im Kölner Ordenshaus S. Antonius gestiftet haben. **36.**  
Orig. Perg. Urk. Die 3 Siegel des Preceptors und der 2 Bevollmächtigten fehlen.
- 1457 August 16. (dynxstagh nae u. vr. assume.) Styne Struyssgijn, Wittwe des Heinr. v. Kleberg gen. Struyss, und ihre Söhne Engelbrecht und Joh. verkaufen dem Adolph Stachelhuysen, Pastor zu S. Peter, eine Erbpacht von 2 Malter Roggen, welche Herrn. Wolffanck, Schultheiss zom Bruele, und Frau Fygin von 8 Morgen Artland binnen dem Acker des Hofes zu Engendorp im Brühler Gericht, wovon 1 Morgen zu Lehn rührt, in den Hof zu Palmerstorp zahlen. **37.**  
Zeugen: die Schöffen des Gerichts zom Bruele, die Geschworenen des Hofes zu Palmerstorp.  
Orig. Perg. Urk. 2 anhang. beschäd. Siegel des Kapitels zu S. Caecilia und der Brühler Schöffen.
- 1461 April 25. Alsa de Rijchenstein, Aebtissin von S. Caecilien, überträgt das durch den Tod des Herrn Werner Wilmerinck de Borken bei ihrer Kirche freigewordene Kanonikat an Wilhelmus de Susato, Priester. **38.**  
Orig. Perg. Urk. Unterfertigung des Notars Johannes de Lenepe. Siegel der Aebtissin erhalten.
- 1469 März 30. Testament der Katharina v. Halver, Wwe. des † Bruno Pictor, zu Gunsten verschiedener Kirchen und Personen. **39.**  
Orig. Perg. Not.-Instr. des Joh. Stakelhusen.

1469 Dezember 2. Katharina v. Halver, Wwe. des † Bruno Pictor, bestimmt Adolph Stakelhusen, Pfarrer von S. Peter, zu ihrem Testamentsexekutor. 40.

Orig. Perg. Not.-Instr. des Joh. Stakelhusen.

1471 Januar 24. (up s. Pauwels avent convers.) Adolf Stakelhusen, Pastor zu S. Peter, erlässt vor Schultheiss und Schöffen zu dem Broile und den Geschworenen des Hofes zu Palmesdorp die 2 Malter Roggen Erbrente, welche er selbst gegen Styne Struysgens und ihre ehelichen Kinder Engelbrecht u. Joh. von 8 Morgen Artland binnen dem Acker des Hofes Engendorp gekauft hat, der Pfarrkirche zu S. Peter zu einer Erbmemorie für den † Bruyn Vylbart u. Frau Kath. an Stelle einer verkauften Erbfahr vom Hause zu der Scheren in der Sternegassen. 41.

Orig. Perg. Urk. 2 anhang Siegel, Kapitel von S. Caecilien (beschäd.) u. Brühler Schöffen.

1475 Oktober 13. Elisabeth, Witwe Everharts vanne Hirtze, u. Joh., Stiefsohn des † Joh. Breyde, mit Zustimmung seiner Frau Barbere geben den Eheleuten Heynrich und Duyrgyn von Tongeren je zur Hälfte ein Haus in der Walengasse bei S. Gereon gegenüber den Erben Herrn Joh. Breyde zwischen Scherffgyns Hofstatt auf dem Ecke, welche jetzt der gen. Elis. vom Hirtze gehört, und Goedarts Erbe zu Rodenberg mit seinem Hof, Weingärten und Zubehör für 5 $\frac{1}{2}$  Mark in Erbleihe. 42.

Zeugen: Elisabeths Söhne: Joh., Dr. u. iur., und Everhart.

Orig. Perg. Urk. 3 anh. beschäd. Siegel, 1 Siegelrest (Dr. Joh. vom Hirtz).

1478 November 30. Hermann Francke, dr. decr., offic. curie Trever., Altarist an S. Barbara zu S. Peter in Köln, bevollmächtigt den Kanoniker an S. Severus in Münster-Maifeld, dioc. Trev., Johannes Francke, den Barbara-Altar in S. Peter einem anderen Geistlichen zu übertragen. 43.

In dorso: Notariatsnotiz vom 7. Dez. 1478. (Schrift undeutlich).

Orig. Perg. Urk. mit Notariatszeichen des Johannes Opilio de Seghen, cler. Mogunt. dioc.

1480 April 16. Wahl des Pfarrers Geyl; einen Theil Stimmen haben auch Simon v. Jülich und Magister Heinrich Pennynek erhalten. 44.

Orig. Perg. Not.-Instr. des Georgius de Welsauwe.

1480 Mai 6 — Mai 31. Transsumpte verschiedener Instrumente betr. Nomination und Presentation des Pfarrers Geyl von Soest.

Orig. Perg. Not. Instr. des Arn. Kolich.

1480 Juli 29. Appellation des zum Pfarrer präsentirten Geyl von Soest. 46.

Orig. Perg. Not.-Instr. des Arn. Kolich de Euskirchen.

1480 August 27. Notarielles Instrument über Zulassung zum Pfarramt für Heinr. Geyl, Nachfolger des verst. Pf. Ad. Stakelhusen von S. Peter; H. G. verzichtet auf seine Vicarie B. M. virg. in S. Caecilien zu Gunsten des Nicasius Hackeney. 47.

Not.-Instr. des Joh. Oeke, cler. Paderb.

1481 Januar 31. (lesten daigs in ianuario.) Stadt Köln verkauft den Treuhändern des † Ailff Stakelhuysen, Pfarrers von S. Peter und Kanonikers an S. Caecilia, eine Erbrente von 9 oberl. Gld. (à 4 Mk.), fällig Himmelfahrt und Lichtmess, um 300 Gld. für eine Freitagsmesse und eine Erbmemorie in der Woche vor Palmtag. 48.

Orig. Perg. Urk. mit anhang. gross. Siegel.

1481 März 1. (dorstag nach s. Mathis des h. zwölfbotten und aposteltags.) Die Zollschreiber Johan Emich zu Caub und Jeronimus zu Bacharach beurkunden, dass Bürgermeister, Räte und Bürger der Städte Alzei, Bacharach und Caub etc. von Peter von der Glocken, Kölner Bürger, 1000 oberl. Gld. gegen eine Erbrente von 50 Gld. für den Pfalzgr. Philipp geliehen haben, und sichern Genannte dem Peter v. d. G. die Zahlung der Rente. 49.

Orig. Perg. Urk. mit 2 Siegeln der Zollschreiber.

1481 September 28. (uff s. Micheils avent ertzengels.) Henr. Geill, Pastor, Herm. v. Wesell, Roprecht Blitterswich, Joh. Rommel und Conrait v. Brenych, Kirchmeister zu S. Peter, verpflichten sich zur Ausführung der Stiftung des † Pastors Aleff Stakelhuysen, Kanonikus von S. Caecilia (Erbrente von 9 oberl. Gld. à 4 Mk. auf die Stadt Köln für eine durch einen Minoriten zu lesende Freitagsmesse und eine Erbmemorie in der Woche vor Palmsonntag). 50.

Orig. Perg. Urk. mit 5 anhang. Siegeln. Gleichzeitig. Rückaufschrift über die Aufbewahrung des Rentbriefes.

1484 November 3. Henrich van Gertzen, Abt von Cornelimünster, und die Kölner Eheleute Herm. van der Hallen und Dilka verkaufen vor Kanonikus Joh. v. Hachenberg von S. Gereon, als Lehensherrn, und vor Schultheiss Herm. Wyntergin und den Geschworenen des Gerichts unter den huben<sup>1</sup> an Abell vamme Stosse, Rektor des Kölner Regulierklosters, die zu Merheim gelegenen Höfe „sent Joeris“ und „Bruwers“-Hof. 51.

Zeugen: Joh. v. Hachenberg, Herm. Wintergin, Wetzell, moench von S. Martin, Joh. Wyerhoeven, Joh. Brent, Costijn van Langel, W. v. Mirkenich und Richard, Diener des Abts von S. Martin.

<sup>1</sup> Sub Vitta.

Orig. Perg. Urk. Siegel des Abts von Cornelimünster in br. Wachs zum Theil gut erhalten, ebenfalls das des Herm. v. d. Hallen; Siegel des Kan. Hachenberg abgefallen, das Herm. Wintergins erhalten.

1486 September 20. (Matheus avent ewang.) Heinr. Geyle, Pastor, Roprecht v. Blytterswich, Joh. Romell, Conrait v. Brenich und Heinrich Lijblair, Kirchmeister zu S. Peter, erhalten von den Treuhändern der † Else v. Rijchensteyn, Aebtissin zu S. Caecilia, einen Erbrentbrief der Stadt Köln über eine Rente von 5 oberl. Gld. à 4 Mk. zu Behuf eines Jahrgedächtnisses. 52.

Orig. Perg. Urk. mit 3 anhang. Siegeln und 2 Siegel-Einschnitten.

1487 Februar 3. (des anderen dages nae u. l. Frauen lichtmess.) Stadt Köln verkauft der Bruderschaft S. Anthoenis van der groissen kertzen von dem choire in derselver s. Anthoenis kirchen hangende, deren „Anheber“ Joh. Schavadries und Wynant v. Gymmenich gewesen sind, eine Erbrente von 8 oberl. rhein. Gld. à 4 Mk., fällig halb Himmelfahrt, halb Lichtmess, von 200 Gld. 53.

Orig. Perg. Urk. mit anhang. gross. Siegel. Reduktionsvermerk.

1490 August 23. (up s. Barthol. avent ap.) Stadt Köln verkauft der Pfarrkirche S. Peter zu Behuf von zwei jährlichen Erbmemorien für Heinr. Geyle, Pastor derselben Kirche, und (†) Hylger Hovekemper, gen. v. d. Ketten, eine Erbrente von 2 oberl. rhein. Gld., fällig Ostern und Remigii, um 50 Gld. 54.

Orig. Perg. Urk. mit anhang. gross. Siegel. Gleichzeitige Rückaufschrift über die Art der Erbmemorien.

1490 Dezember 17. Transsumpt eines Kölner Schreinsbriefes betr. Stiftung einer sonntäglichen Singmesse durch die Eheleute Johann Schütz, Zimmermann, und Helena. 55.

Orig. Perg. Urk. Siegel der Stadt abgefallen.

1491 Mai 9. Kath., Wittve von Arnt Gast, leistet den Eheleuten Thonis und Hylgijn Rait Werschaft für die verkauften 2 Kindstheile von 3 Kindstheilen eines Hauses in der Kemmergasse und einer Wohnung allernächst dabei nach S. Kunibert hin, unter Vorbehalt von 80 Gulden. 56.

Zeugen: Everhart v. Schiderich und Schöffe Heinr. Stoultz, Schreinermeister zu S. Peter.

Orig. Perg. Urk. mit 1 anh. Pressel und 1 anh. beschäd. Siegel (Stoultz).

1493 Dezember 24. (up den heyligen Chryst avent.) Johann vamme Hirtze, Dr. iur., Johann v. d. Reven, Gherart van deme Wasservasse und Jacob Roitkyrchen, z. Z. Provisoren des gr. Hofes der Armen zu Melaten, übertragen den Eheleuten Johan van Elner, Loerre und Stijngen das zu Melaten gehörige in der „Keijgassen“ beleg. Zinshaus Stammen. 57.

Orig. Perg. Urk. Siegel von Melaten.

- 1497 April 25. Bürgermeister, Schöffen, Rath und Bürger des Königlichen Stuhls und der Stadt Aachen verkaufen für 400 Gld. (1 Gld. à 4 köln. m.) 4 Gld. Erbrente zu Gunsten der Armen des Bretts von S. Peter in Köln an die Kirchmeister derselben Pfarre. **58.**  
Orig. Perg. Urk. mit Siegel der Stadt Aachen an rother Schnur.
- 1501 Januar 20. (Sebast. marsch. inde mart.) Joh. Hoytum v. d. Nuwerstaet, Vollmächtiger des Joh. Oebekynck von Zütphen, Rektors des Marien-Altars in S. Peter, giebt mit Zustimmung des Kölner Offizials und des Pfarrers Heynrich von S. Peter den Eheleuten Herm. v. Elverfelde und Beelgyn ein dem Altare gehöriges Haus „by der Kreichportzen intghaen dem puytz“ im Kirchspiel S. Aposteln um 6 Mk. jährlich in Erbleihe. **59.**  
Auf dem Rücken: Bestätigung des Offizials.  
Orig. Perg. Urk. mit 2 anhang. Siegeln, 1 Pressel.
- 1503 Januar 4. (Köln.) Praesentation des neuen Pfarrers Peter Nassau durch benannte Kirchmeister von S. Peter an die Aebtissin Elizabeth de Reven von S. Caecilien. **60.**  
Orig. Perg. Urk.
- 1504 August 10. Vorbehaltlich ihrer Leibzucht schenkt Ailheit, Wwe. des verst. Joh. Wynthagen van Gummersbach, Kölner Bürgers, den Provisoren Everhart van Schyderich, Johan Rummel und Joh. Biessen zu Gunsten der Armen von S. Peter ein Haus gnt. „Bungartzhuys“. **61.**  
Orig. Perg. Urk. Von den beiden Siegeln das des Bertram von der Kette erhalten, jenes des Herrn Heynrich Wachendorpp abgefallen.
- 1506 Juli 12. (9. ind., sondach 12. iul., poissdamps Julii II a. 3. — Köln. Im Haus Dalen bei S. Antonis). Vor den Schöffen Heynr. Stoultz und Joh. Edelkynd macht Thom. v. Oeren, Dr. med., sein sehr ausführlich gehaltenes Testament. M. Z. **62.**  
Orig. Perg. Urk. aus 2 Blättern zusammengenäht, m. 1 anh. Siegel und 1 Pressel.  
Not-Zeichen des Joh. Helman, fil. Johannis, cl. Col. d. publ. imp. auct. et ordinaria admissione not. approb.
- 1506 Sept. 2. Heidelberg. (mitwoch nach s. Joh. decoll). Stadt Alzei und Taler Bacharach, Diepach, Stege, Maubach und Kaub verkaufen mit Zustimmung des Pfalzgrafen Philipp der Pfarrkirche S. Peter zu einer Erbmesse eine Erbrente von 25 Gld. um 500 Gulden. **63.**  
cf. Archiv von S. Gereon Urk. 228 (Jörres Nr. 639).  
Orig. Perg. Urk. mit 4 anhang. Presseln.
- 1507 Februar 1. Urkunde betr. ein Haus in der Schorregassen, welches die Geschwister Elizabeth und Cathringen, Kinder der verst. Eheleute Gerart van Andernach und Kathryngen von den

Kirchmeistern von S. Peter zu Behuf des Armen-Bretts durch Erbbrief überlassen erhalten. Mit Inserirung älterer Schöffensbriefe. **64.**

Orig. Perg. Urk. Siegel der Kölner Schöffen Heynrich Wachen-  
dorp und Goedart Eychheyster.

1507 Juli 31. Heinr. v. Geleen, Prior, und Konvent des Karmeliterklosters in Köln verpflichten sich zum Jahrgedächtnis der † Stijne, Wittwe des Dr. med. Thomas [v. Oeren], welche hierfür 100 Gulden gegeben hat; die Oberaufsicht über die Stiftung hat der Pfarrer von S. Peter, an welchen dieselbe evtl. übergeht. **65.**

Zeuge: Joh. Wyrich, Karmeliter-Provinzial in Niederdeutschland.  
Orig. Perg. Urk. mit 2 anhang. Siegeln.

1511 August 26. Christina Daverickuysen, Meisterin (Frau), und Konvent von S. Agatha, welche von Joh. v. Werden und Entgin v. Dynslaechen als Treuhändern der † Sygin, Wittwe von Hans Slichter, 50 Gulden à 4 Mark erhalten haben, verpflichten sich zu einer Erbmemorie in ihrem Gotteshause, welche durch den Pastor und 2 Kapläne von S. Peter abzuhalten ist. **66.**

Orig. Perg. Urk. mit beschäd. Siegel.

1512 August 17. Köln. (ind. 15., die martis 17. aug., pont. Julii II a. 9., Colonia in domo habitationis dr. Thome de Scotia in platea sive vico s. Antonii.) Thom. Lyell de Scotia, art. et theol. prof., bestellt mit Zustimmung des Dr. decr. Vitus Bisfeltz v. Suchtelen an Stelle des † Herm. Guldennabt den Heymann Ellenhusen, presb. Col. dioc., zur Ausübung des durch den † Dr. med. Thomas de Oeren gestifteten perpetuum officium ecclesiasticum 5 missas septimanatim in parrochiali ecclesia s. Petri in altari b. Barbare celebrandas. M. Z. (Herm. de Duysborch, Paul. de Wilich und Conr. de Goes, clerici Col. et Trai. d.) **67.**

Orig. Perg. Urk. m. Not.-Zeichen des Ger. v. der Eme de Bocholdia,  
cl. Mon. dioc., publ. ap. et imp. auct. not.

1513 März 9. Joh. v. Hemberg, Erbkämmerer des Kölner Stifts, Joh. v. Bornheim und Joh. Bertoult, Goldschmied, Lehnmannen der Kämmerer an der Bysen in Köln, transsumiren:

1485 August 9. Vor Ger. then Raem, Zinsmeister der Stadt Köln, und Franck v. Greveroide, Lehnmannen des Erbkämmereigerichts in der Bysen, vermachen die Eheleute Thonys und Stingyn v. Wedich unter Verzicht ihrer Tochter Grietgyn im Konvent auf S. Gereonsstrasse ihrem Sohne Heinrich und Frau Elssgyn Haus und Hofstatt, das 2 Wohnungen zu sein pflegten, bei der Hachtpforte auf dem Eck rheinwärts. **68.**

Zeugen: Georg v. Helporch, mag. art., und Herm. Nuwenkirchen  
v. Werden, Notar.

Schreiber: Notar Joh. Halman.

Orig. Perg. Urk. 2 Siegelreste und 1 Pressel hangen an.

- 1513 Juli 16. (Allexius avent.) Petrus Nassauwe, Pastor, und Kirchenmeister zu S. Peter bekennen sich gegen Dr. theol. Thomas Lyel de Scotia und Dr. decr. Vitus Bysfeltz v. Suchtelen als Treuhänder des † Dr. med. Thomas v. Oren zu dem Empfang von 2 Erbrechtbriefen über 60 oberl. Gld. à 4 Mk., bezw. 25 Goldgulden, und verpflichten sich dafür zu einer monatlichen Erbmemorie, einem Jahrgezeite auf S. Alexiustag u. a. **69.**  
Kop. Perg. Urk., gleichzeitig, beglaubigt.
- 1513 Dezember 9. Eheleute Peter Schuyss und Neesgyn haben Eheleuten Frederich Verver und Cathryngin 4 $\frac{1}{2}$  oberl. Gld. Erbgeld an ihren beiden Steinhäusern „auf der Bach“ verkauft und geloben Wehrschaft. **70.**  
Orig. Perg. Urk. Die beiden Siegel der Schreinmeister, des Schöffen Conrait van Elmer und des Goisswin Woulff abgef.
- 1514 Oktober 7. Rom. (Rome in domibus, pont. Leonis X) Raphael, Ostiensis, Dominicus, Portuensis und Jan Albanensis, episcopi, Thomas tit. s. Martini in Montibus, Franciscus tit. s. Johannis et Pauli, Nicolaus tit. s. Prisce, Adrianus tit. s. Grisogoni, Leon. tit. s. Susanne, Antonis tit. s. Vitalis und Bendmellus tit. s. Sabini, presbyteri, Federicus s. Angeli, Alexander s. Eustachii, Marcus s. Marie in Via lata, Imaneus s. Nicolai in Carceretulliano und Sigismundus s. Marienove, diaconi Cardinales, verleihen einen Ablass zu Gunsten des Altars S. Ninianus in der Kirche S. Peter zu Köln, für welchen eine Bruderschaft errichtet werden soll, welche der Kölner Bürger Joh. Stoertz hauptsächlich fördert. **71.**  
Orig. Perg. Urk. mit 13 anhang. ovalen Blechkapseln an Schnüren, in welchen die Siegel grösstentheils erhalten sind.  
Kanzleivermerke. Auf 3 Seiten Bordüren mit 3 Miniaturen, enthalten u. a. das Kölner Wappen (oder 3 goldene Kronen in rothem Felde, unten silbernes Feld).
- 1516 Juli 12. Lazarus Rosetti, Dechant von S. Severin, ernennt Johann Potken, Pr. von S. Georg, Brixius Ebraw, Kanoniker am Dom, Lambertus Brake, Kanoniker an S. Andreas, Johannes Rotmann und Joh. Paffenhaghen, Kanoniker an S. Aposteln, Matheus Elerc, Kanoniker an S. Caecilien, Petrus de Nassaw, Pfarrer von S. Peter und Mathias von Wildenroid, Kanoniker von S. Florinius in Koblenz, zu Rechtsvertretern in seinem Streite mit Petrus Sulz und Jodocus, Stiftsmitgliedern von S. Severin. **72.**  
Orig. Perg. Not.-Instr. des Joh. Leynkauff.
- 1518 September 1. Figin Zymmermanns, Mutter, und Konvent des Franziskanerinnenklosters Marien Bethlehem in der Remersgasse verpflichten sich auf Grund der Stiftung der Cathryna v. Wesell, Wittve von Gerhart Buysseman und Gerh. v. Ercklentz, ebenso

wie die Klöster S. Agatha und S. Nikolaus im Burghofe zu Aufnahme einer ehelichen Tochter nicht unter 10 oder 12 Jahren zu einer verschleierten Professschwester auf Vorschlag der Kirchmeister von S. Peter gegen eine Erbrente von 16 Goldgulden, 6 Schillingen 6 Pfennigen am Domkapitel. 73.

Zeugen: Wilh. v. Alckman, Minister, Kölner Franziskaner-Provinzial.  
Sander v. Geire, Prokurator des Klosters, vor dem Offizial  
Martyn v. Oede und Kempen.

Auf dem Rücken: Bestätigung des Offizials.  
Orig. Perg. Urk., 2 anh. Siegel, 1 Pressel.

1518 September 1. Christina v. Daverickhuysen, Meisterin, und Konvent des Benediktinerinnenklosters S. Agatha: wie S. Maria Bethlehem vom selben Tage. 74.

Zeugen: Abt Gerhard von S. Martin als Oberster des Klosters.  
Henr. v. Anholt, Prokurator des Klosters.

Auf dem Rücken: Bestätigung des Offizials.  
Orig. Perg. Urk. mit 3 anh. beschäd. Siegeln.

1518 September 1. Agness v. Aiche, Mutter, und die Schwestern des Augustinerinnenklosters S. Niclais in dem Burchove: wie S. Maria Bethlehem vom selben Tage. 75.

Zeugen: Bischof Dietrich v. Cyrene als Oberster des Klosters.  
Henr. v. Anholt, Prokurator des Klosters.

Auf dem Rücken: Bestätigung des Offizials  
Orig. Perg. Urk. mit 3 anh. Siegeln, das des Weihbischofs und des Klosters gut erhalten.

1519 November 4. (freit. n. aller seelen.) Die Stadt Neuss verkauft an Dr. jur. Joh. Schudherinck, Kanoniker an S. Aposteln zu Köln, eine Rente von 24 Gulden für 600 Gulden. 76.

Kollationirte Kopie (Stift. 2, 2).

1527 August 28. (Augustinus bysschoff.) Petrus Nassauwe, Pastor, und die Kirchmeister von S. Peter, verpflichten sich gegen Vitus Byssfelt v. Suchtelen, Dr. decr., Treuhänder des † Dr. med. Thomas v. Oren, zu Ausführung von dessen Vermächtnissen. 77.

Kop. Perg., gleichzeitig, 2 Exemplare.

1527 August 28. (Augustinus bisschoff.) Petrus Nassauwe, Pastor, und Kirchmeister zu S. Peter verpflichten sich gegenüber Vitus Byssfelt v. Suchtelen, Dr. decr., als Treuhänder des Dr. med. Thomas v. Oeren zu Zahlung von jährlich 12 Mk. zu Weihnachten an die Kirche zu Lysskirchen auf den S. Materns- und Margrethen-Altar, da die Treuhänder bei Verkauf des Hauses vor Kassen oder zo der Klocken in der Weverstrasse dessen Belastung mit jener Rente nicht gekannt hatten. 78.

Kop. Perg., beglaubigt.

1528 April 5. Pfarrer Petrus v. Nassauwe und die Kirchmeister Andries im Hoeve, Joh. Kamengiesser und Diedr. Klebergh

verkaufen den Liebfrauenbrüdern in Köln eine Erbrente. Als Pfand setzen sie 25 Goldgulden Erbrenten, die in dem pfalzgräflichen Lande die Gemeinden zu Alzei, Bacharach, Dupach, Stege, Maubach und Caub an sie zu entrichten haben. **79.**

In dorso: Visum und Approbation des Offizials, beglaubigt durch Notar de Wetter.

Orig. Perg. Urk. Siegel der Pfarrkirche, des Pfarrers und des Joh. Kannengiesser.

1529 Dezember 13. (uff s. Lucien dach.) Elysabeth v. Mander-scheit, Aebtissin, und Konvent zu S. Caecilia verpflichten sich zur Abhaltung einer durch den † Joh. Schoeler v. S. Gereons-wyler mit 63 Goldgld. gestifteten Erbmemorie unter Zuziehung des m. Peter Nassauwe, Pastors zu S. Peter, dem die Aufsicht über die Stiftung obliegt. **80.**

Orig. Perg. Urk. m. 2 anhang. Siegeln.

1529 Dezember 19. Köln. (ind. 3. stil. Col., hora octava ante meridiem, pont. Clementis VII a. 7.) Mit Zustimmung des Dr. leg. Joh. de Duysseldorp, past. s. Martini, übertragen die Kirchmeister von S. Martin dem Joh. Funck, presb. Col. dioc., das durch den Tod des Joh. Loye de Schotia erledigte Officium der von Fichin Stakelhuysen gestifteten täglichen Messe. M. Z. **81.**

Orig. Perg. Urk. Not-Zeichen des Wilh. Johannes de Sollingen, cler. Col. dioc., publ. imp. auct. not.

1530 Februar 19. Die Schöffen Greve Hilger vanne Spiegel und Melchior van Kerpen weisen auf Antrag des Rentmeisters Godart Kannengiesser (Vormund) den unmündigen Godart, Sohn der Eheleute Everhardt van Blitterswick und Druitgin Kannengiesser, in Briefe und Rechte auf 8 oberl. Gld. (Insertion der Anfänge älterer Schöffenbriefe.) **82.**

Orig. Perg. Urk. Beide Siegel der Schöffen abgefallen.

1532 Mai 23. (guedestag nae dem hilligen pynxdach.) Die Stadt Neuss verkauft an Meister Arnold van Tongeren, Dr. theol., Kan. an S. Mariengraden, Johann Walram van der Lynden, Köln. Bürger, Wilh. Ronnsfeld, Kanoniker an S. Aposteln, und Heymann van Elinckhausen, Vikar an S. Caecilien in Köln, als Testamentsexekutoren des † Johann Schudherynck von Neuss, Dr. jur. etc., eine Rente von 14 Gulden für 350 Gulden. **83.**

Orig. Perg. Urk. mit grossem Siegel der Stadt Neuss.

1532 Oktober 7. (maenendach nae sent Remeisdach.) Die Kölner Schöffen Balthazar van Kerpen und Jaspar van Loemershem beurkunden die Stiftung einer Erbrente von 4 Goldgld. zum Besten der Kirchspielsarmen von S. Peter seitens der Wwe. Entgin van Arwyler. **84.**

Orig. Perg. Urk. Siegel des B. v. Kerpen erhalten.

1532 November 19. Vor Aebtissin Elisabeth de Manderscheit, Priorin Margarethe de Duester, Prokuratorin Cathar. van der Reven u. der sanior pars der Stiftsjungfern zu S. Caecilien, ferner vor mag. Matheus Eylers, lic. theol. Theoderich de Holveren und Arnoldus Meygerich, Priesterkanonichen an S. Caecilien, bestimmen Willh. Bruynsfelt, Kanoniker an S. Aposteln, und Heymann de Ellinckhausen, Vikar an S. Caecilien, als Testaments-exekutoren des † Schudherinck de Nussia, art. et jur. pont. dr., Kanonikers an S. Aposteln und S. Caecilien, 40 Gulden Rente von der Stadt Köln und 24 Gulden von der Stadt Neuss für 2 tägliche Messen in S. Caecilien, die durch 2 neu einzusetzende tüchtige Priester zu halten sind an 2 Altären im nördl. Seitenschiff (ante chorum ad latus aquilonare). Die Präsentation soll den Exekutoren und später dem Rektor der Laurentianer Burse zustehen. Zuerst werden Joh. Waltzem a Duysberg und Joh. Kreitsch zom Zederwalt ernannt. Ferner werden für die gen. Altäre noch verschiedene Renten zu Ornamenten, Kerzen etc. bestimmt. **85.**

Orig. Perg. Urk. Siegel ab.

Notar. Zeich. des Gottschalk Klarenbach de Nussia, cler. Col.

1532 Dezember 24. Stadt Köln verkauft der Greta v. Balve eine Erbrente von 12 oberl. Gld. (à 24 Raderalbus), fällig Weihnachten und Johannis, um 325 Gld. **86.**

Orig. Perg. Urk. m. anh. gross. Siegel.

Reduktionsvermerke. Vgl. 1566 März 15.

1533 Februar 5. Die Pfarrer von S. Peter, S. Maria-Ablass und S. Christoph verpflichten sich zur Abhaltung der durch Testament des † m. Joh. Hesseli a Davantria, art. et theol. prof., Past. an S. Maria-Ablass und Kanoniker an S. Ursula, gestifteten Jahrgedächtnisse für dessen † Magd Katherina und den † m. Joh. Ollisleger de Buscoducis, art. et theol. prof., Pastor an S. Peter. **87.**

Orig. Perg. Urk. m. 3 anhang. beschäd. Siegeln.

1533 September 3. Urkunde betr. die Uebergabe eines silbernen Kreuzes aus dem Nachlass des verst. Pfarrers Pitter Nassauwe durch die Testamentsexekutoren Pfarrer Dederich Haick van Halveren, theol. dr. und Kanoniker zu S. Aposteln und Caecilien, Vikar Herman Trippenmecher von S. Caecilien und Meister Brandt Kerkerink an den Mitexekutor Meister Hans von Erffert, Harnischmecher. **88.**

Notarielles Instr. des Thomas Michelbent.

1534 November 24. (dingstag, Cathar. absent.) Elisabeth v. Manderscheid, Aebtissin zu S. Caecilia, bekundet die Stiftungen des † Kanonikers Everhard von Baum. **89.**

Kop. Pap.

1535 (o. T.) Arn. v. Tungern, art. et theol. dr., Kanonich an S. Lamb. zu Lüttich, Joh. Wailraff van der Lynden, Kölner Bürger, Wilh. Bruynsfeld, Kanoniker zu S. Aposteln, und Herm. Ellinckhuesen, Vikar zu S. Caecilien, stiften als Testamentsexekutoren des weil. Joh. Schuitheyrinek van Nuis, iur. dr., in der Laurentianer Burse mit Zustimmung des Regenten Heinr. Buischers von Tungenen eine Freistelle für Verwandte des Testators auf 3 Jahre bis zur Magisterpromotion. Die Provisoren von S. Peter haben dazu die Präsentation.

89.

Zeugen: Mr. Johan Venloe, Mr. Andr. Bartwyck, Mr. Theod. v. Geldern, Mr. Herm. v. Münster und die Pedelle der Universität. Orig. Perg. Urk. Siegel des Arn. v. Tungern, des Wilh. Bruynsfeld und des Herm. Ellinckhuesen, 2 andere abgefallen. (Gedr. b. Schönen „Köln. Studienstiftungen“ S. 444, und Bianco- „Univ. und Gymnasien zu Köln“ S. 870.)

1537 Juni 24. (Joh. Bapt.) Christina Daverinckhusen, Frau, Helwich Kessel, Priorin, Goitgin Struyss, Kellnerin des Kl. S. Agathe, bekunden, dass Drutgin, Wwe. des Peter Maess, ihre von Johann Huntzler zome Schagen im Kirchspiel Buyrick im Amte Linne bei Neuss gekaufte Rente von 4 Gulden zu einer Erbmemorie im gen. Kloster gestiftet hat.

90.

Orig. Perg. Urk. mit Siegel der Aebtissin und des Konvents von S. Agathe.

1537 August 1. (up s. Peter vinckell dagh.) Marg. v. Oeverheiden, Wittwe Johannis v. Houssler, und ihr Sohn Karl v. H., sowie Jac. Koich und Joh. Kremer in Anraidt als Vormünder der 10 minderjährigen Kinder verkaufen vor den Schöffen zu Lynn dem Joh. Rolffhuysen, Vikar des Marien-Altars zu S. Maximinen in Köln, eine Erbreute von 6 Goldgulden gegen 150 Goldgulden und setzen Ländereien zu Unterpfund.

91.

Orig. Perg. Urk. mit 2 anhang. Siegeln.

1540 Februar 10. Vorgang des Fundes und der Inventarisirung der Merga Hardtman'schen Erbschaft. Die Inventarisirung ist zum Theil durch den Kirchmeister Reymer Goltbergh, zum Theil durch Notar Michelbent vorgenommen.

92.

Not.-Instrument auf Perg.

1540 März 1. (Köln im Wyddenhoeve up s. Caecilienkl.) Im Beisein des Pfarrers Meister Dierich Haeck, dr. theol., von den Kirchmeistern Dierich Hoerner und Hans van Effert ausgestellte Quittung für Kirchmeister Reyner Goltbergh betr. die Uebergabe eines Kistchens Geld aus dem Nachlass der Eheleute Hardtman Spilmans.

93.

Not.-Instr. des Thomas Michelbent auf Perg.

- 1542 März 22. Der Official der Kölner Kurie bestätigt das Testament des † Ludw. Gaell, Priesters und Kaplans an S. Martin. **94.**  
Unterschrift des Untersieglers Herm. Stockum.  
Orig. Perg. Urk. Anhang. Pressel.
- 1545 April 30. (Quirinus, Iesten aprilis.) Die Provisoren der armen Leute auf dem Brett der Pfarrkirche S. Peter bekennen ihre aus der Stiftung der Cath. Rocks von Oetzebrait herrührende Verpflichtung zu einer Erbmemorie in S. Peter mit 5 Messen und Austheilung von Almosen an die Hausarmen. **95.**  
Kop. Pap., gleichzeitig.
- 1545 Oktober 3. (s. Franciskus avent.) Die Stadt Neuss verkauft an die Eheleute Dietr. Horner und Katharine zu Köln eine Rente von 12 Gulden. **96.**  
Orig. Perg. Urk. mit gr. Sieg. der Stadt Neuss.
- 1546 Januar 28. Gerhard Imbs van Vyrsen, Kanoniker zu S. Georg und Vikar des S. Barbara-Altars in S. Peter, verpachtet an den Fronhalffen Bernhard zu S. Walberenberg Güter zu Sechtem auf 18 Jahre. **97.**  
Orig. Perg. Urk. mit Notariatszeichen des Joh. Cortessum, cler. Col., und Unterschrift des Offizials.
- 1547 März 12. Urkunde der Eheleute Reinharth Bueck van Lichtenbergh und Eva über den Erwerb einer Hofstätte hinter dem Hause „zum hohen kleinen Durpell bis an den hoiff der gaffelen der freunde vom smithamt“; von Seiten der benannten Provisoren von S. Peter ist darüber besondere Urkunde ausgestellt. **98.**  
Orig. Perg. Urk. 3 Rundsiegel in Wachs: 1) des Reinh. v. Lichtenbergh. 2) des Schreinmeisters Joh. Biwech. 3) des Schreinmeisters Tilm. Lieblar.
- 1547 April 7. Währschafsbrief der Eheleute Zimmermann Johan van Nuyss und Neisgin für ein Siebentheil der Leibzucht und ein Viertel des Hauses zu der Roedelen, welche sie den Armenprovisoren abgetreten haben. **99.**  
Orig. Perg. Urk. 2 Siegel der Schreinmeister 1) Joh. Biwech, 2) Tilman Liblar.
- 1547 Mai 26. Joh. v. Bongardt, Prior, Evergislus Stommell, Supprior, Joh. Raidis, Senior, und Konvent der Kreuzbrüder erhalten von den Treuhändern der † Gertrud Kessels von Kempen, Wittve von Herm. Hillebrant eine Erbrente von 4 Goldgl. für ein Jahrgedächtniss. **100.**  
Orig. Perg. Urk. m. anhang. Siegel.
- 1547 Juli 30. Die Eheleute Reimar Goltberger und Druytgin, Heinrich Vigemont und Cathryntgin, ferner Peter Nerendorp und Cathringin schenken je  $\frac{1}{3}$  von  $4\frac{1}{2}$  Gld. jährl. Rente aus 2

- steinernen Häusern nächst Haus Vryberch gegenüber dem Heyderbarde „nu genant zom Gryne“ an Kirchmeister und Provisoren zu S. Peter in Köln zu Behuf der Armen. **101.**  
Orig. Perg. Urk. 2 Siegel, daß des Schreinmeisters Joh. Rindorp ist theilweise, das des Schreinmeisters Christiaın von Connershem nicht mehr vorhanden.
1548. Amtsgelöbniss des Küsters Laurenz Bruyn. **102.**  
Orig. Perg. Urk. Die 5 Siegel abgefallen.
- 1548 Februar 21. (in prefesto cathedr. Petri.) Pastor Dederich Hake von Halveren, Dr. der h. Schrift, Kanoniker zu S. Aposteln, verleiht an Peter Heyntgens den Koilhasenhof zu Sielsdorf  
Desgl. Orig. Perg. Reversale der gen. Pächter (Siegel des Nikolaus a Scanno (von der Bank), Aquensis „zur zeit deutscher schoilmeister an der Wolkuychen“ als Notars). **103.**  
Orig. Perg. Urk. Siegel des Pastors abgef.
- 1548 Juni 18. (mandags nach Viti et Modesti.) Stadt Breckelvelde beglaubigt die Zeugenaussagen von Joh. Campschet und Heusken Mesmeker d. a., dass die † Kath. Steynmesters und Hans Storvels eheliche Kinder der Eheleute Hans Oithrinchuss und Geze sind, dass daher Jakob, Anna und Greite als Kinder des † Hans Storvels die nächsten Erben der zu Köln kürzlich verstorbenen Schwester Kath. Steynmesters seien. **104.**  
Orig. Perg. Urk. Anhang. beschäd. Sekretsiegel der Stadt Br.
- 1549 Januar 31. (am lesten dage des monats ianuarii.) Stadt Köln verkauft an Pfarrkirche S. Peter eine Erbrente von 24 Goldgld., fällig Lichtmess und Himmelfahrt, um 600 Gld. **105.**  
Orig. Perg. Urk. m. anhang. gross. Siegel.
- 1549 September 2. Johann Bruck gen. Duytz und Joh. Sievenich, Schöffen des churfürstlichen Gerichts, bezeugen einen Erbrententausch zwischen Eheleuten Diedr. Herner und Katharina einer- und Eheleuten Johann Born und Fygen andererseits. Transsumirt ist ein Neusser Schöffenbrief. **106.**  
Orig. Perg. Urk. 1. Siegel des Joh. Bruck al. Duytz. 2. Siegel des Jan Swenich, beide verletzt.
- 1550 März 31. Niçlais v. Segen und Johann Sevenich, Schöffen des hoh. Gerichts zu Köln, bekunden, dass Johann Born verkauft an die Wwe. Stintgen des Henrich Eggerman eine Rente von 12 Gulden auf die Stadt Neuss. **107.**  
Orig. Perg. Urk. Siegel der Schöffen theilw. erh.
- 1550 Mai 20. Wahl und Investitur des Pfarrers Bernard Witten, lic. theol. **108.**  
Orig. Perg. Urk. Not.-Instr. des de Wetter.
- 1551 März 14. Stadt Köln verkauft den Treuhändern des † Herm. Dietr. v. Halveren, Pastors von S. Peter, eine Erbrente von 8

- Goldgld., fällig Ostern und Remigii, um 200 Goldgld. zur Stiftung einer Freitags-Singmesse de sancta Cruce. **109.**  
Orig. Perg. Urk. m. auh. Siegel.
- 1552 November 8. Testament des Franz Becker, Vikars an S. Caecilien. **110.**  
Kop. Pap., gleichzeitig.
- 1553 Februar 18. (sampstag.) Hieron. Vedderhenne, Statthalter der Stifts-Erbkämmerei, belehnt im Beisein der Lehnmänner Engelbert Schulz und Gerh. Schwartzberg, den Dr. iur. Herm. Diethart vom Ham und Frau Anna mit Erbrente von 5 Goldgulden aus Haus und Hofstatt, welche 2 Wohnungen zu sein pflegten bei der Hacht an dem Eck rheinwärts, gemäss Erbtheilung mit dem Goldschmied Telmann Gauwen. **111.**  
Orig. Perg. Urk. mit 3 anhang. Siegeln.
- 1553 Juni 28. (vigilia ss. Petri et Pauli ap.) Die Provisoren von S. Jacob: Peter Neuwenar, Conraidt van Gengenbach und Heynrich van Krufft beurkunden einen Vergleich mit den Blutsverwandten eines Testators Rheynhardt van Cunt und verkaufen eine Erbrente von 1 Gld. an die Testamentsexekutoren der Barbara v. Gladebach zur Stiftung einer Memorie in S. Peter für gen. Barbara, deren Ehemann Heinr. Lutzekirchen und ihre Eltern. **112.**  
Testamentsexekutoren: Lic. Herm. van Wynsberch, Herm. van Ellinkhusen, Vikar zu S. Peter und Herm. Valbart, „slossmecher“. Orig. Perg. Urk. 6 Siegel theilweise erhalten, darunter die des Offizialats u. das Pfarrsiegel v. S. Jacob.
- 1553 Juli 31. Reversal der Eheleute Heynrich Renbom und Elsgen über den Ankauf eines den Armen des Hauses „zo dem hogen dürpell“ gehörigen Plätzchens vor deren Provisoren Joh. Broich, iur. dr., Reymar Goltberch, Joh. Liblar und Joh. van Lynz zum Rosenbaum, als Kirchmeistern von S. Peter. **113.**  
Orig. Perg. Urk. Gut erhaltenes Siegel des Hinrich Renbom.
- 1553 Juli 31. Die Provisoren Joh. Broich, jur. dr., Reymer Goltberg, Joh. Leiblar und Joh. van Lyntz zum Rosenbaum verkaufen ein zu dem Hause zum hohen Durpel gehöriges Plätzchen an Eheleute Heinrich und Elsgen Renbom. **114.**  
Orig. Perg. Urk. 4 Rundsiegel in grünem bzw. braunem Wachs:  
1) des Joh. Broich, 2) des Rimer Goltberg, 3) des Joh. Lubbeleire, 4) des Joh. v. Linsz.
- 1554 Februar 15. (donrestagh nach invocavit.) Coem Voiddener und Frau Barbara, Bürger der Stadt Neuss, verkaufen vor den Neusser Schöffen Philipp Ebeltz und Dreiss Spoir dem Herm. Blanckfoirt von Münster, Pastor zu S. Columba, und Heymann Ellinckhausen, Kaplan zu S. Peter, als Testamentsvollstreckern

des † Bernhart Wyttten von Afflen, Lic. theol., Pastors zu S. Peter, zu Behuf einer Quatemb.-Memorie eine Erbrente von 4 Joachimsthalern auf 2 Häuser gen. Churbricks-Häuser im Klockhamer zu Neuss. **115.**

Orig. Perg. Urk. 2 anhang. Siegel mit Rücksiegel.

1554 Mai 13. (up pfincxstag.) Arnold Scherenberch van Swellem, Kellner der Herren von S. Antonius in Köln, erwirbt von Jannes Yven eine Erbrente von 5 Goldgld. laut Schöffnenbrief benannter Kerpener Schöffnen. **116.**

Orig. Perg. Urk. Siegel der Kerpener Schöffnen z. Th. erhalten.

1554 Mai 13. Wilhelm von Hamboch, Schultheiss, Nelis Joen, Merten Mülner, Wilh. Scalck, Ciriax und Hans Zegers u. a. Schöffnen der Herrlichkeit Kerpen bezeugen den Verkauf einer Erbrente, welche Jannes Yven dem Arn. Scherenberch van Swellen, Kellner der Herren von S. Antonius in Köln, überlassen hat. Als Pfand werden benannte Ländereien gesetzt. **117.**

Orig. Perg. Urk. Schöffnensiegel von Kerpen: Martinus zu Pferde: theilw. erhalten.

1555 März 17. Lientgen v. Hurdt, Arnt Fleuw von Frechen und Frau Barbara, Joh. Kruysse von Frechen und Frau Metze und Paul Heinrich Breuwers Sohn von Frechen und Frau Margrietgen verkaufen vor den Geschworenen zu Groessen Koenynxstorp dem Daem zu Uyssdorp und Frau Naele das Wentkaerregut zu Uyssdorp neben der Herren von S. Johann Cordula einer- und Jaspair Schurpers Gut zur anderen Seite.

Zeuge: Adam Hunth, Amtmann zu Gross-Königsdorf.

Transfix. 1558 April 20. Paul Heinrich Breuwers Sohn von Frechen und Frau Margrietgen überlassen dem Daem zu Uyssdorp ihre aus obigem Verkauf restierende Erbrente von 1 Goldgulden. **118.**

Orig. Perg. Urk. mit Transfix, beide vom Königsdorfer Amtmann besiegelt.

1555 Dezember 13. Herm. Rynck, Sohn der † Eheleute Herm. R. und Beelgen Kanngiesser, leistet Werschaft für eine Erbrente von 6 Goldgulden, welche er den Testamentsvollstreckern von Dr. theol. Dietr. Haeke von Halveren und Lic. theol. Bernt Wytte an seiner Erbrente von 16 Gulden von dem Haus zum Hardefuyst einer- und dem Haus des † Ritters Brun Hardefuyst andererseits gegenüber dem Haus zum Sternen mit der Hälfte des dahinter liegenden Pütz verkauft hat. **119.**

Zeugen: Christ. v. Converschen und Wilh. Ross, Schreinmeister zu S. Brigida.

Schreiber: Barth. Boichorst.

Orig. Perg. Urk. 2 anhang. Siegel der Schreinmeister.

- 1556 Februar 7. Verpachtung des Koilhasenhofes zu Sielsdorf an Herm. Scheffer und seine Gattin Mettel durch den Pfarrer Gisbert Alemans von S. Peter. **120.**  
Orig. Perg. Urk. Siegel abgef.
- 1556 Februar 26. Die Ehefrau Guetgen, Wwe. des † Kirchmeisters Hanssen von Erffort, erklärt vor den Kirchmeistern Joh. Broich, dr. jur., Jost von der Reven, Schöffen des Hohen Gerichts, und vor Joh. v. Linz, die laut Testament des Pfarrers Pet. v. Nassau v. S. Peter fälligen Renten von Haus, Erbe und Weingarten auf dem Griechenmarkte der Kirche S. Peter bisher schuldig geblieben zu sein und weist gen. Kirchmeister dafür die Summe von 315 Goldgd. an, welche Johann, Graf zu Salm, Herr zu Rifferscheid, ihr schuldet. **121.**  
Zeugen: Priester Heiman Ellinckhausen und Bürger Joh. Gelles.  
Not.-Instr. des Joh. Nolden von Honkirchen a. Perg.
- 1556 März 6. Die Eheleute Anthonius Hamborch und Cunera geben den Kirchmeistern v. S. Peter für die Armen auf das Brett 4 Joachimsthaler Erbrente auf die Halbscheid 2er Häuser in der Friesenstr. **122.**  
Orig. Perg. Urk. Siegel des Schreinmeisters Joh. Biwech ganz, des Schreinmeisters Wilh. van der Saer theilweise erhalten.
- 1558 Februar 19. Johann Imbs van Viersen, Kanonich an S. Georg, Vikar des S. Barbara-Altars der Pfarrkirche S. Peter, verpachtet an Vincent. von S. Walberenberge in Gegenwart Theles von Sechtem, seines Schwagers, den Vikariatshof zu Sechtem 18 Jahre lang. **123.**  
Orig. Perg. Urk. Siegel ab. mit Notariatszeichen des Joh. v. Cor-tessum, cler. Colon. und Unterschrift des Offizials.
- 1560 November 27. Heintr. Midtwech von Essen, Tuchscherer, und Frau Cecilia geben dem Rheinmeister Joh. v. Lynss und Frau Alheit Werschaft für die verkaufte Erbrente von 6 Goldgulden an 4 Fünfteln eines Hauses von 3 Häusern, nämlich dem Haus und der gewölbten Kammer als von 2 Häusern unter einem Dache zu den Augustinern wärts. **124.**  
Zeugen: Joh. Pyll gen. Scharpfenstein, Rentmeister, und Konr. v. Lynss, Schreinmeister zu S. Alban.  
Orig. Perg. Urk. 1 anhang. beschäd. Siegel (Pyll). 1 Pressel.
- 1561 August 4. Wilbrief einer Rente  $\frac{1}{2}$  in Zons zu Gunsten der Armen von S. Columba und S. Peter mit eingetricktem Zonser Schöffenbrief ausgestellt in Ausführung des Testaments des Domvikars Joh. Vemmeren von Dortmund. **125.**  
Exekutoren: die Domvikare Ad. v. Gommersbach u. Joh. Pulpeti.  
Zeugen: Joh. v. Isernloen, Brauwert, und Joachim von Aachen, köln. Bürger.  
Not.-Instr. des Wilh. Nyenhuyss von der Horst (cler. Leod.) a. Perg.

1561 Oktober 1. Joh. v. Lublar, Joh. v. d. Broich, beide iur. dr., Joh. v. Linz, Joist von der Reven, Schöffen des hohen Gerichts, Kirchmeister und Provisoren von S. Peter, bekunden im Beisein der Provisoren von S. Columba Gerh. v. Hundtem, Hinrich Bachoven von Echtt, Jaspas von Valckenberch und Gisberth Starckenberch, von den Testamentsexekutoren des verst. Domvikars Joannis Vemmeren von Dortmunde, den Domvikaren Adolff von Gummersbach und Joannis Tulpeti, einen Erbrentbrief sammt Willbrief, lautend zu Gunsten der Armen der Kirchspiele von S. Peter und S. Columba, erhalten zu haben. **126.**

Orig. Perg. Urk. mit 4 theilweise erhaltenen Siegeln des Joh. v. Lubbeleire, Joh. v. Broich, Joh. v. Linss u. Joist v. d. Reven.

1563 Mai 6. Die Schöffen Melchior Mommersloch und Caspar Andree van Sittard bezeugen, dass die Geistlichen Severin Scheiffarth van Merode, preceptor, Valentge van Roesberch, Conventual von S. Antonius in Köln, Joh. Mevus und M. Franz Steinhorst, Notar, sich durch Ueberweisung einer Erbrente von 5 Goldgld. an die Armenprovisoren God. Gropper, Joh. Bruch, beide dr. iur., Joh. Liblar und Jois van den Rheven, der Exekutorschaft für Testament des verst. Arn. v. Scherenbeck, Kellner von S. Antonius, entledigt haben. **127.**

Orig. Perg. Urk. 2 Siegel. Das des Melchior Mommersloch abgefallen, jenes des Caspar Andree theilweise erhalten.

1563 Dezember 13. Greve und Schöffen des hohen Gerichts bekunden, dass Herm. von Hirtz von der Lantskron das Testament der verst. Eheleute Herm. Roytkyrchen bezw. der Wwe. Roitkyrchen vor ihnen und im Beisein der Provisoren Goddert Gropper, Joh. Broich, jur. dr., Rathsherrn, Joh. Liblar und Joist v. d. Reven exekutirt hat zum Besten der Kirchspielsarmen von S. Peter. **128.**

Kopie desselben Stücks beiliegend.

Orig. Perg. Urk. Siegel: 1. Siegel ad causas des Richters u. d. Schöffen der Stadt Köln. 2. Siegel d. Hirtz g. Lantskron. 3. Siegel Groppers. 4. Siegel Broich's. 5. Siegel Libbeler's. 6. Siegel J. v. d. Reven's.

1566 März 15. Joseph Goldtbergh, Lic. iur., Kanoniker von S. Georg, Sohn der Eheleute Reiner und Dreutgen G., verkauft den Kirchmeistern von S. Peter zu Behuf einer Erbmemorie der Christine, Wittwe von Peter Otten, eine Jahrrente von 6 Goldgulden und setzt zum Unterpand sein Haus „zur eisernen Thuer“ in der Kammergasse. **129.**

Zeugen: die Kölner Schöffen Jac. im Hoeff und Gerh. Questenberch, Provisoren des Hl. Geisthauses.

Orig. Perg. Urk.

- 1566 März 15. Vor den Schöffen Jac. im Hoff und Gerh. Questenberch überweist Josephus Goltberch, Lic. iur., Kanoniker an S. Georg, einziger Sohn der Eheleute Reyamar und Drutgen G., den Erbrentbrief seiner Grossmutter Grietgen, Wittve Clais' v. Balve, d. d. 1532 Dez. 24, den Kirchmeistern von S. Peter zu der Donnerstags-Sakraments-Singmesse aus Stiftung Peter Ott. **130.**  
Orig. Perg. Urk. m. 2 anh. beschäd. Siegeln.
- 1568 Februar 29. Peter Strasserbach, Sohn der † Eheleute Joh. Str. u. Stintgen Otten, und Anna Halveren, Wittve Johans v. Weener, Bruders der Stintgen Otten, quittiren den Kirchmeistern von S. Peter über 125 Thaler für ihre Gerechtigkeit an den Häusern, welche der Gewandmacher Peter Otten für eine erbliche Singmesse in S. Peter vermacht hatte, gemäss Vertrags vor dem Official von 1568 Febr. 5. **131.**  
Zeugen: Herm. v. Merken und Joh. Maess, Schreinmeister zu S. Peter.  
Orig. Perg. Urk., 2 anhang. beschäd. Siegel, 2 Unterschriften.
- 1570 Juni 26. Lic. iur. Jos. Goltberch, Kanoniker zu S. Georg, verkauft sein Haus „zur eisernen Thuer“ in der Kembergasse an die Eheleute Viacrius und Brigitta von Masem vor den Schöffen Gerh. Questenberch und Georg Volckwin mit Bewilligung der Provisoren des Hl. Geisthauses. **132.**  
Orig. Perg. Urk. 3 Siegel-Einschnitte.
- 1571 Juni 23. Die Schöffen des Gerichtes Gysenkirchen, Amt Libberich, Merten Busch, Peter Halmes, Wilh. Schumecher, Wolther Bysen, bezeugen den Verkauf einer Erbrente von 15 Goldgld. zu Behuf der Kirchspielsarmen an die Provisoren Godhart Gropper, Joh. v. d. Broich, beide jur. dr., Joh. Kannengiesser und Henr. Engelskirchen. Die Verkäufer Mathias Hermans und Kinder setzen Ackerland, in der Gysenkirchener Herrlichkeit gelegen, zum Pfande. **133.**  
Orig. Perg. Urk. Siegel des Gysenkirchener Schöffenthums.
- 1572 Februar 16. Testament des lic. theol. Josephus Goltbergh, Kanonikers an S. Georg: stiftet u. a. eine Sonntagsmesse und 3 Memorien in S. Peter. **134.**  
Orig. Perg. Urk.
- 1574 Oktober 30. Stadt Köln verkauft der Pfarrkirche S. Peter eine Erbrente von 61 Goldgulden 26 Rader-Albus, fällig Ostern und Remigii, um 1525 Goldgld. **135.**  
Orig. Perg. Urk. m. anhang. gross. Siegel.
- 1580 September 30. Die Eheleute Thewis von Gommersbach stellen den Provisoren von S. Peter Währschaft aus für die Hälfte von 30 Thlr. Erbgeld, das sie aus dem Backhause „gelegn untgen

dem fleischhauss über negst dem hauss zur Hardefuist“ zu Behuf der Armen gegeben haben. **136.**

Orig. Perg. Urk. Siegel des Schreinmeister Jan Mas und Pet. Broelman.

1582 Dezember 24. (Cristavent.) Mowisch Johan und Frau Helena verkaufen vor Peter Knis, Kellner, und den Geschworenen zu Erp der Tringen von Rattingen eine Erbrente von 3 Thaler à 52 Albus gegen 50 Thaler unter Setzung von Unterpfund. **137.**

Orig. Perg. Urk. Anhang. rothes Siegel der Geschworenen.

1586 Oktober 6. Fassbinder Michael von Hemmersbach und Frau Stingen von Solingen leisten den Kirchmeistern von S. Peter Werschaft für Erbrente von 5 Reichsthaler an einem Haus von 2 Häusern unter einem Dache in der Clockergasse hinter dem Backhaus auf der Breitstrasse gegenüber dem Hause Jacobs des Duppengiessers nämlich dem einen Haus zu S. Columba wärts. **138.**

Zeugen: Berthold Questenberch und Peter Hembach, Schreinmeister von S. Columba.

Orig. Perg. Urk. 2 anhang. beschäd. Siegel.

1589 Juni 1. (sacramentstag). Heirathsvertrag zwischen Joh. Mayer zu Fliesteden und Agnes, Tochter des † Joh. Wyretz, vor den Schöffen zu Fliesteden. **139.**

Orig. Perg. Urk. Anhang. Schöffensiegel.

1593 Dezember 18. Jakob Hutter von Kempen, dr. theol. Pastor an S. Peter, und Matthis von Gindorpf, ältester Kirchmeister, bekunden, dass die am 25. Nov. verstorbene Caecilia von Neuss mit Bewilligung ihres Mannes Classen v. Osnabrügh ein Anniversar in S. Peter gestiftet hat. **140.**

Orig. Perg. Urk.

1596 September 16. Jac. Veldius v. der Neyerkirchen, Vikar an S. Cunibert, stiftet 4 Memorien in der Kapelle oder Betkammer des Konvents zum Hanen auf S. Caecilienstrasse. — Die Stiftung wird bestätigt durch Jac. Hutterus Kempensis, dr. theol., past. s. Petri, und den Visitor des Konvents, den Augustinerprior Henr. Erckelens. **141.**

Orig. Perg. Urk. mit anhang. wohl erhalt. Siegel des Hahnenkonvents.

1598 August 6. Testament der Eheleute Georg Willdt und Anna v. Lintlar; sie vermachen u. a. 50 gemeine Thaler zum Bau der Kirche S. Peter. **143.**

Conc. Pap., von der Hand des Joh. v. Bocholtz, Kaplans an S. Peter.

1600 Januar 29. Joh. Funck und Frau Grietgen erhalten von Jac. Hutter v. Kempen, Dr. theol., Priesterkanoniker am Dom und Pastor zu S. Peter in Köln, und den Kirchmeistern Nachlass der rückständigen Renten sowie Verringerung der Hauptschuld von 50 Goldgulden auf 50 kölnische Thaler à 52 Albus und der Rente von 2 Gld. auf 2 Thlr., da sie ihr bei der Eroberung der Stadt gänzlich verbranntes Haus wieder aufgebaut haben. **143.**

Zeugen: Joh. Horn, gen. Goltschmidt, Vogt. und die Schöffen zu Neuss.

Orig. Perg. Urk. 2, anh. wohl Erhalt. Siegel.

1613 Juni 27. (donnerstagh.) Kath. Holthausen, Wittve des Math. Gelderhorn, und ihr Schwiegersohn und Tochter Wilh. v. Weissweiler und Entgen Gelderhorns übertragen vor den Kölner Schöffen Joh. Fabritius und Lic. iur. Walram Blanckenberg dem Joh. Boecholtz, Vikar am Dom und an S. Kunibert, einen ihnen durch den Tod der Beel Heubings von Dortmunde und ihrer Söhne Dietrich und Laurenz Holthausen d. j. anerfallenen Erbrentenbrief über 8 Goldgulden, zahlbar durch den Dalener Bürger Peter Merckelbach und Frau Gertrud Heufft von Virsen, d. d. 1569 Okt. 28. **144.**

Orig. Perg. Urk., 2 anhang. Siegel und Rücksiegel der Schöffen.

1614 Dezember 30. Rentmeister Johann v. Scharfenstein, gen. Pill, Peter v. Heimbach, Steinmeister, und Sibertus Spee, lic. jur., als Testamentsexekutoren der † Catharina v. Heimbach, Wwe. des Bürgermeisters Kannengiesser, stiften u. a. mehrere Wochenmessen in S. Agathe und Armenlegate. **145.**

Pap. Copie, Stift. 19.

1620 Februar 3. Jac. Hutterus, Dr. theol., Kanoniker am Dom und an S. Caecilia, Pastor an S. Peter, bekundet die Stiftung eines Jahrgedächtnisses in S. Peter durch die † Eheleute Nicol. Legilion und Elisabeth Lepape. **146.**

2 Cop. Pap. Stift. 20.

1620 September 26. Stadt Köln verkauft um 500 Thaler (à 52 Albus) der Margar., Wittve des Rathsherrn Gerh. Freyaldenhoven, eine Erbrente von 20 Thaler<sup>1</sup>, welche nach ihrem Tode ihrer Tochter Christina, Nonne im Kloster S. Reinold, und nach deren Ableben diesem Kloster anfallen soll. **147.**

Orig. Perg. Urk. m. anhang. Siegel ad Causas. Mehrere Rückaufschriften.

1624 Mai 14. Joh. Engels als Vater und Leibzüchter und Peter Engels der Sohn und Frau Aelgen von Lovenich als Eigenthümer

<sup>1</sup> Termine: Ostern und Remigii.

- verkaufen vor den Schöffen des Gerichts zu Vernich der Pfarrkirche S. Peter in Köln zu Behuf der Dienstags - S. Anna-Singmesse eine Erbrente von 5 Thaler à 52 Albus gegen Unterpfand. **148.**  
 Orig. Perg. Urk. mit anhang. Schöffensiegel und Unterschrift des Paulus Hunckirchen, scriba iuratus in Vernich.
- 1632 Dezember 11. Stadt Köln verkauft dem Arn. Meshovius Lippiensis, Lic. theol., Kanoniker an S. Aposteln und Pfarrer von S. Peter, eine Erbrente von 24 Reichsthaler zu Behuf eines Officiums in S. Peter, fällig Weihnachten, um 1000 Reichsthaler. **149.**  
 Orig. Perg. Urk. m. anhang. gross. Siegel.  
 Rückaufschriften über mehrfache Reduktionen.
- 1632 Dezember 11. Stadt Köln verkauft dem Stimmmeister und ältesten Beisitzer der Freitagsrentkammer Everhard Jabach und Frau Anna Reuters um 500 Thaler (à 52 Albus) eine Erbrente von 20 Thaler, fällig Johannis und Weihnachten, welche nach ihrem Tode an S. Peter zum Unterhalt der Kapläne fallen soll. **150.**  
 Orig. Perg. Urk. mit anhang. gross. Siegel. 2 Reduktionsaufschriften.
- 1633 April 2. Stadt Köln verkauft dem Leonhard Linnich, Kellner des bergischen Hauses Bensberg, und Frau Marg. Diepenbecks eine Erbrente von 27 Reichsthaler, fällig Mai 1., um 600 Reichsthaler. **151.**  
 Orig. Perg. Urk. mit anhang. gross. Siegel.  
 Auf dem Rücken Reduktionsvermerke und Ueberschreibung auf S. Peter; 1655 10./7.
- 1633 September 17. Stadt Köln verkauft dem Rathshérrn Dr. iur. Peter ther Lahn Lennep und Frau Sibilla Haickstein eine Erbrente von 22 $\frac{1}{2}$  Reichsthlr., fällig Remigii, um 500 Reichsthaler. **152.**  
 Orig. Perg. Urk. mit anhang. gross. Siegel.  
 Auf dem Rücken mehrere Reduktionsvermerke.
- 1639 Februar 5. Stadt Köln verkauft der Elisabeth, geb. Walpot v. Bassenheim, Tochter zu Königsfeld, eine Erbrente von 40 Reichsthaler um 1000 Reichsthlr.; Termin: Cathedra Petri. **153.**  
 Orig. Perg. Urk. mit anhang. gross. Siegel. Rückaufschrift.
- 1639 Juli 1. Stadt Köln verkauft der Pfarrkirche S. Peter um 500 Reichsthaler eine Erbrente von 20 Reichsthaler, fällig Johannis, wovon 9 Reichsthlr. zum Gottesdienst und 11 für den Pastor bestimmt sind. **154.**  
 Orig. Perg. Urk. m. anhang. gross. Siegel. Rückaufschriften.
- 1639 September 17. Stadt Köln verkauft der Adelheid Eschweiler, Frau von Rutger Wierts und Tochter der † Anna  $\Delta$  Kayserswerth,

zu Behuf einer Wochenmesse in der Pfarrkirche S. Peter eine Erbrente von 8 Reichsthaler, fällig Remigii, um 200 Reichsthaler. **155.**

Orig. Perg. Urk. m. anhang. gross. Siegel. Rückaufschriften.

1643 März 1. Die benannten Schultheiss und Schöffen von Lövenich bekunden, dass Joh. Schoe, Wirth zu Weyden, u. s. Gattin Anna Hundgebuhr an den Kölner Bürger Rütger von Wierdt eine Rente von 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Thaler verkaufen. **156.**

Orig. Perg. Urk. mit den Siegeln der Schöffen.

1646 Mai 5. Stadt Köln verkauft der Pfarrkirche S. Peter um 300 Reichsthaler in specie und 100 Thaler à 52 Albus kölnisch eine Erbrente von 12 Reichsthaler, bezw. 4 Thlr., fällig Pfingsten, zu Behuf von Sonntagsmesse aus Stiftung der Eheleute Heinr. Dülman und Cathar. Scheiff und der Armen auf dem Brett. **157.**

Orig. Perg. Urk. mit anhang. Siegel ad causas. Mehrere Aufschriften.

1647 Juli 27. Stadt Köln verkauft den Eheleuten Altbürgermeister Dr. iur. Peter ther Lahn-Lennep und Sybilla Haickstein um 1000 Reichsthaler eine Erbrente von 40 Reichsthaler, fällig Vincula Petri. **158.**

Orig. Perg. Urk. m. anhang. Siegel ad causas. Rückaufschriften.

1669 Dezember 12. Francken-Sierstorf, Regens des Laurentianer-Gymnasiums und Priesterkanoniker am Dom zu Köln, übernimmt die Verwaltung einer Messstiftung, welche Mr. de S. George, Intendant des † Herzogs Franz von Lothringen und Kommissar des Domkapitels, zu Gunsten des kathol. Klosters S. Annen-Rosengarten in der Stadt Lippe aufgerichtet hat. **159.**

Orig. Perg. Urk. 2 anhang. rothe Siegel in Holzschalen. 2 Unterschriften.

1672 Dezember 17. Stadt Köln quittiert dem Bürgermeister Jac. v. Wolfskehl als Inspector der Stiftungen der Anna v. Heimbach, Wittwe Casp. v. Kannengiesser, für Kloster S. Agatha und Konvent in der Antonsgasse über Einlieferung von 1300 Reichsthaler, verzinslich zu 4<sup>o</sup>/<sub>o</sub>. **160.**

Orig. Perg. Urk. mit anhang. Siegel ad causas.

1697 September 4. Stadt Köln stellt dem Clemens Pill einen neuen Rentbrief über ein Kapital von 1000 Reichsthaler aus unter denselben Bedingungen, wie der ursprüngliche Rentbrief über 3000 Reichsthaler von der Mittwochsrentkammer den Eheleuten Wilh. Friess und Metza Virschbergs in Solingen 1671 Aug. 12 ausgefertigt war. **161.**

Orig. Perg. Urk. mit anhang. Siegel ad causas in Blechkapsel. 2 Rückaufschriften.

1722 Januar 28. Rom bei S. Maria maior. (1721, 5. kal. Febr., pont. anno 1.) P. Innocenz [XIII] verleiht dem Joh. Bertram Bey die durch Verzicht seines Bruders Joh. Peter Bey erledigte Vikarie des Altars S. Nicolaus, Bartholomaeus und Antonius in der Stiftskirche S. Castor in Coblenz. **162.**  
Orig. Perg. Urk. Siegel-Einstiche vorhanden.

### B. Akten.

13. Jahrh. „Census illuminacionis ecclesie s. Petri Col.“ (35 Posten). Es werden die Renten der einzelnen zinspflichtigen, näher bezeichneten Häuser aufgezählt. **1.**  
Pergam. Rolle.
1378. Die Memorien und Anniversarienstiftungen der Pfarrkirche S. Peter, von Pfarrer Overstolz begonnen und von verschiedenen Händen bis gegen 1650 weitergeführt. **2.**  
Pergament 4<sup>o</sup>. Holzdeckel, lose.
- Ende des 15. Jahrhds. Deutsche Chronik des Klosters Weier bei Köln: „Dit is de fundatie van Wier, we dat cloister gebouwet ind weder affgebrochen wart.“ — Im Kölner Stadtarchiv befinden sich 2 neuere Redaktionen aus dem 18. Jahrh. cf. Mittheilungen aus dem Stadtarchiv Bd. 24/25 S. 33. **3.**  
Oktavband mit 29 Papierfolien.
- ca. 1510. Häuserzinsen von S. Peter, nach Schreinsfüßen. Handschrift des beg. 16. Jahrh. **4.**  
Pap. Fol.
- 1514—1560. Eintragungen über Verpachtungen und Renten der zur Pfarre S. Peter gehörigen Häuser, mit Erwähnung früherer Besitzer und Pächter. **5.**  
Quartband n. 79 auf 40 Pergamentfolien.
- 1552—1614. Rechnungsablage in genau verzeichneten Einnahmen und Ausgaben für die Hausarmen durch den jeweiligen Kirchmeister von S. Peter. **6.**  
Dicker Folioband in Pergament.
- Archiv-Inventarien 1568 (3 Stück) 1632. 1654. 1680. 1726. **7.**

16. Jahrh. Fragment eines Quittungsbuches des Pfarrers und der Kirchendiener über empfangene Gebühren für geleistete gottesdienstliche Verrichtungen. 10 Bl. 2 lose Anlagen. **8.**  
Pap. Quart. Verschiedene Hände.
- 1579 Mai 31. (Exaudi.) Genaue Beschreibung einer an diesem Tag stattgehabten Prozession der Pfarr- und Stiftskirchen Kölns. **9.**
- 1607—1631. Akten über die Jahrgedächtniss-, Wochenmesse- und Armen-Stiftungen der Eheleute Wilh. Bröckman und Anna v. Merheim, sowie der Eheleute Heinr. v. Dortmund und Mechtild v. Paffradt. **10.**  
Cop. Pap.
- 1677—1709. Akten über ein Kapital von 1000 Thaler von der Mittwochsrentkammer, übertragen von den Eheleuten Max. Jos. Horn gen. Goldschmidt und Eva Catharina Klein an S. Peter. **11.**  
Cop. Pap.
- 15.—19. Jahrh. Akten zu der Stiftung des Mathias v. Overstolz. **12.**  
Akten n. 53.
- 16.—18. Jahrh. Urbariale Notizen und Pachtverträge über Güter des S. Barbara-Altars in S. Peter. **13.**  
Akten Ia.
- 1655, 1665 u. 66. 3 Umlage-Verzeichnisse von den Besitzungen des S. Caecilienstiftes, ferner mehrere Schriftstücke über Prozesse und Güterverpachtungen aus dem 17. Jahrhdt. **14.**  
Orig.-Akten n. 1b.
- Geschichtlicher Verfolg der Entstehung der S. Antonius-Bruderschaft, mit den ältesten Statuten; 8 beschriebene Quartblätter, auf Bl. 7 Renten und Gulden, auf Bl. 8 Clenodia (Die Bruderschaft ist entstanden aus einer Messstiftung von 1431, welche 1454 zu einer Bruderschaft durch benannte Praeceptoren des Hauses vom h. Antonius confirmirt und 1469 durch den Legaten Eunufrus bestätigt und mit Ablass begabt wurde.) **15.**  
Perg. Quart.
- 3 Missalia, resp. Antiphonarien von ca. 1400 mit kunstvollen Messingbeschlügen und zierlichen Initialen, eins davon, mit einer sehr schönen Darstellung der Auferstehung Christi, wird von einer Hand des beginnenden 15. Jahrhds. als von der Nonne Anna Hachenberg (S. Caecilien) herrührend bezeichnet: „magno cum labore scripsit et notavit“. **16.**  
NB. Eine Anzahl von Rechnungen, Memorienbüchern, Fraternitätssachen etc. des 18. Jahrhds. sind geordnet worden aber hier unberücksichtigt geblieben.

1077-1700. Akten über ein Kapital von 1000 Thaler von der  
 Mitwirkungskammer übertragen von den Erbkönigen Max Jos.  
 I. von Gotha-Schwarzburg-Rudolstadt und Eva-Catharina Klein an S. Peter. 11.  
 Cop. Pap.

1077-1700. Akten über ein Kapital von 1000 Thaler von der  
 Mitwirkungskammer übertragen von den Erbkönigen Max Jos.  
 I. von Gotha-Schwarzburg-Rudolstadt und Eva-Catharina Klein an S. Peter. 11.  
 Cop. Pap.

1077-1700. Akten über ein Kapital von 1000 Thaler von der  
 Mitwirkungskammer übertragen von den Erbkönigen Max Jos.  
 I. von Gotha-Schwarzburg-Rudolstadt und Eva-Catharina Klein an S. Peter. 11.  
 Cop. Pap.

1077-1700. Akten über ein Kapital von 1000 Thaler von der  
 Mitwirkungskammer übertragen von den Erbkönigen Max Jos.  
 I. von Gotha-Schwarzburg-Rudolstadt und Eva-Catharina Klein an S. Peter. 11.  
 Cop. Pap.

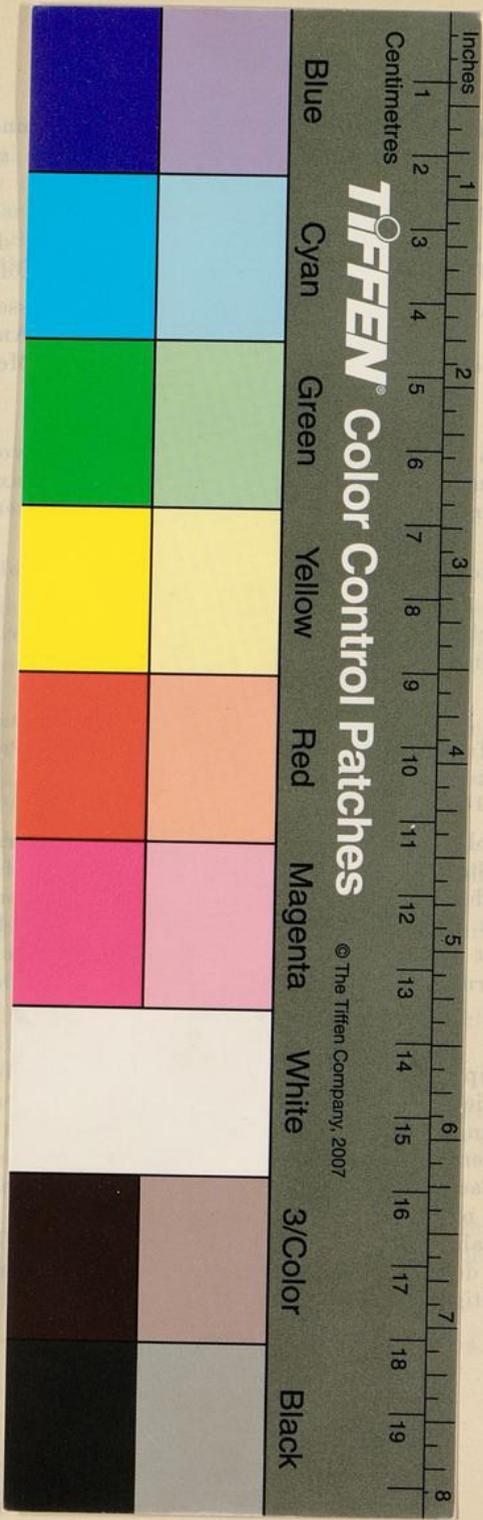
1077-1700. Akten über ein Kapital von 1000 Thaler von der  
 Mitwirkungskammer übertragen von den Erbkönigen Max Jos.  
 I. von Gotha-Schwarzburg-Rudolstadt und Eva-Catharina Klein an S. Peter. 11.  
 Cop. Pap.

1077-1700. Akten über ein Kapital von 1000 Thaler von der  
 Mitwirkungskammer übertragen von den Erbkönigen Max Jos.  
 I. von Gotha-Schwarzburg-Rudolstadt und Eva-Catharina Klein an S. Peter. 11.  
 Cop. Pap.

1077-1700. Akten über ein Kapital von 1000 Thaler von der  
 Mitwirkungskammer übertragen von den Erbkönigen Max Jos.  
 I. von Gotha-Schwarzburg-Rudolstadt und Eva-Catharina Klein an S. Peter. 11.  
 Cop. Pap.

1077-1700. Akten über ein Kapital von 1000 Thaler von der  
 Mitwirkungskammer übertragen von den Erbkönigen Max Jos.  
 I. von Gotha-Schwarzburg-Rudolstadt und Eva-Catharina Klein an S. Peter. 11.  
 Cop. Pap.

1077-1700. Akten über ein Kapital von 1000 Thaler von der  
 Mitwirkungskammer übertragen von den Erbkönigen Max Jos.  
 I. von Gotha-Schwarzburg-Rudolstadt und Eva-Catharina Klein an S. Peter. 11.  
 Cop. Pap.



Inches  
Centimetres

# TIFFEN Color Control Patches

© The Tiffen Company, 2007

Blue

Cyan

Green

Yellow

Red

Magenta

White

3/Color

Black